

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

1. UMFANG DER BAUARBEITEN:

Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Stahlbauarbeiten für ungedämmte Dächer mit Deckung aus Trapezprofilen, Dachabdichtungs- und Gründacharbeiten, einschl. Dachentwässerung und Absturzsicherungen sowie Alu-Blechbekleidungen für Attiken und Deckenuntersichten und ungedämmte Alu-Glattblech-Fassaden für den Neubau des Klinikums Main- Spessart in 97816 Lohr.

2. PLANANLAGE:

Folgende Pläne und Unterlagen liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage bei:

- siehe separates Anlagenverzeichnis

Dieses Leistungsverzeichnis wurde automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und ggf. fehlende Blätter anzufordern.

Die Leistungen sind gemäß den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen und freigegebenen Ausführungsplänen auszuführen.

3. BAUSTELLEN-BESCHREIBUNG NACH DIN 18299

Angaben zur Baustelle:

Das Klinikum Main-Spessart beabsichtigt den Neubau des Zentralklinikums in Lohr am Main.

Lage der Baustelle (Anschrift):
Neubau Klinikum Main-Spessart
Zentralklinikum MSP
Am Sommerberg
97816 Lohr am Main

Zufahrtsmöglichkeiten:

Das Grundstück für den Neubau Zentralklinikum Lohr liegt am südwestlichen Rand der Stadt Lohr.
Das Baugrundstück wird nördlich, östlich und südlich von kleinteiliger Wohnbebauung begrenzt.
Unmittelbar nördlich schließt ein Reitverein an.
Westlich begrenzen zwei Wohnhäuser das Baugrundstück.
Das Grundstück wird ausschließlich über eine neu errichtete Privatstraße erschlossen. Die Zufahrt erfolgt über die öffentlichen Straßen "Westtangente" und "Zur Alm". "Zur Alm" mündet in die Privatstraße "Am Sommerberg", von welcher wiederum die neue Privatstraße erschlossen wird. Diese führt nördlich des Baugrundstücks in südliche Richtung auf das Grundstück, um dann westlich entlang des Reitvereins das Grundstück zu erschließen.

Im Süden des Baufeldes befindet sich eine Feuerwehrezufahrt mit einem Fußgängereingang für die Objektüberwachung. Diese Zufahrt über die Straße "Bergwiesenstraße" dient ausdrücklich

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

nicht als Zufahrt für Baufahrzeuge und ist jederzeit freizuhalten. Gleiches gilt für das Tor im Osten des Grundstückes, dieses ist dauerhaft verschlossen und kann nicht als Zugang zur Baustelle genutzt werden.

Art der geplanten baulichen Anlagen:

Das neue Klinikum verortet sich in südwestlicher Grundstückslage. Das Baugrundstück fällt von Westen nach Osten ab. Im westlichen Teil liegt das Gebäude unterhalb des Bestandsgeländes und wächst nach Osten aus diesem heraus. Der Haupteingang öffnet sich in nordöstlicher Richtung zum abfallenden Gelände.

Auf dem Baugrundstück ist ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) vorgesehen, dieses ist nicht Bestandteil der Planung. Der Standort für das MVZ ist nördlich in Verlängerung des Klinikums angegliedert. Das MVZ wird als freistehendes Gebäude konzipiert. Als spätere Verbindung zwischen MVZ und Klinikum wird vorab ein Verbindungsgang im Untergeschoss errichtet. Zwischen Klinikum und MVZ befindet sich die geplante Liegendkrankenvorfahrt.

Westlich hinter dem Klinikum befindet sich der Wirtschaftshof. Die Abfahrt zum Wirtschaftshof, welcher auf dem Niveau des Untergeschosses des Klinikums liegt, befindet sich an der westlichen Grundstücksgrenze. An den Wirtschaftshof schließt südlich die geplante Feuerwehrumfahrt an. Die notwendigen Geländeabfangungen erfolgen mittels Bohrpfahl-Stützwänden und Gabionen-Stützwänden.

Das geplante Parkhaus liegt am östlichen Rand des Baufelds, es liegt mit seiner Einfahrtsebene ca. 10,00 m unter OKFF der Zugangsebene des Klinikums und des MVZ, und entwickelt sich durch die versetzt angeordneten Parkebenen nach oben bis auf das Niveau der Zugangsebene. Südlich des Parkhauses liegt der geplante Mitarbeiterparkplatz. Die notwendigen Geländeabfangungen erfolgen mittels Gabionen-Stützwänden.

Das geplante Zentralklinikum Lohr beinhaltet ca. 17.200 m² Nutzungsfläche sowie ca. 33.200 m² BGF (ohne Wirtschaftshof, ohne Parkhaus) und hat eine Gesamtbettenzahl von 280 Betten.

Das Gebäude besteht aus drei Gebäudeteilen: Bauteil A, B und C

Der Neubau verfügt über fünf Geschosse: Das Untergeschoss, das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss mit einer Regelgeschosshöhe von jeweils 4,50 m sowie das 2. Obergeschoss und das 3. Obergeschoss mit einer Regelgeschosshöhe von jeweils 3,70 m. Das Gebäude springt mehrfach in verschiedenen Geschossen von unten nach oben zurück. Alle Dachflächen werden als Flachdächer ausgebildet.

Nutzungsverteilung:

Das Gebäude gliedert sich nutzungsspezifisch in folgende Teile: Im Untergeschoss befinden sich Lagerräume und Technikzentralen,

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Umkleidebereiche für die Mitarbeiter, die Zentralsterilisation und die Zentralküche. Das Untergeschoss steht in direkter Verbindung mit dem Wirtschaftshof. Im Erdgeschoss befinden sich die zentralen Eingangs- und Erschließungszonen sowie die Notaufnahme, Funktionsdiagnostik, Labor, Arztdienste und die Verwaltungsbereiche. Im 1. Obergeschoss befindet sich das Funktionsgeschoss mit allen hochinstallierten, diagnostischen Bereichen. Diese gruppieren sich um den zentralen Erschließungskern. Im 2. Obergeschoss befinden sich zwei Allgemeinpflegestationen und eine geriatrische Station. Im 3. Obergeschoss befinden sich zwei Allgemeinpflegestationen und eine Allgemeinpflegestation mit 4 Palliativbetten. Die Dachflächen dienen u.a. als Aufstellfläche für technische Geräte wie Rückkühler, Photovoltaikanlagen und Lüftungsgeräte. Die oberste Dachfläche wird bekiest ausgeführt. Tieferliegende Dachflächen, welche eine Aussicht aus den Arbeits- und Patientenbereichen ermöglichen erhalten eine extensive Begrünung. Der Hubschrauberlandeplatz ist auf der Dachfläche auf dem östlichen Gebäudeflügel (Bauteil C) angeordnet. Dieser ist an zwei Notfallaufzüge angebunden, welche kurze Wege in die Notaufnahme, den OP und die Intensivstation sicherstellen. Innere Erschließung: Der Haupteingang befindet sich im Erdgeschoss auf der nördlichen Gebäudeseite. Vom Foyer des Klinikums werden alle Bereiche, wie die Erschließung des gesamten Erdgeschosses, sowie der Ober- und Untergeschosse erreicht. Die vertikale Haupteerschließung erfolgt durch die dem Foyer angegliederten beiden Personenaufzüge und der zentralen Treppe in der Mitte des Gebäudes. Im Rücken der öffentlichen Erschließung angeordnet befinden sich die vier Bettenaufzüge. Vier weitere Treppenkerne erschließen das Gebäude. Diese dienen nicht der öffentlichen Erschließung, sondern nur als Geschossverbindung für die Mitarbeiter des Klinikums, sowie für die Entfluchtung des Gebäudes für alle Personen. Fassade: Die Fassaden von Erdgeschoss und Untergeschoss sowie der Innenhöfe werden als vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit einer Außenwandbekleidung aus großformatigen Faserzementtafeln ausgeführt. Die Fassaden der Obergeschosse werden als vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit einer Außenwandbekleidung aus Nadelholz ausgeführt Fenster werden als Lochfenster in die Fassade integriert. Der Haupteingang im Erdgeschoss erhält eine großflächige Verglasung. Tragwerk: Das Haupttragwerk wird in Stahlbetonskelettbauweise errichtet, bestehend aus Stahlbetonstützen im Regelstützenraster von 7,50 m x 7,50 m und Stahlbetonflachdecken. Hierdurch ist eine möglichst hindernisfreie Führung der Haustechnik möglich. Die Decken der Patientenzimmer in den Obergeschossen		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			erhalten eine Betonkerntemperierung. Der Neubau wird durch zwei Dehnfugen in drei Gebäudeteile (Bauteil A, B und C) unterteilt. Die Aussteifung der Gebäudeteile erfolgt jeweils über Treppenhaus-/Aufzugskerne aus Stahlbetonwänden. Am Deckenrand entlang der Außenfassade werden umlaufend tragende Stahlbetonunterzüge ausgeführt, bündig mit den Fassadenstützen. Die Ausfachung der Außenwände erfolgt mit nichttragendem Mauerwerk. Technikschächte werden teilweise mit Stahlbetonwänden ausgeführt, mindestens eine Wand wird mit nichttragendem Mauerwerk verschlossen. Nichttragende Innenwände werden in Mauerwerk, Leichtbau oder als transparente Trennwände errichtet. Die Bodenplatte sowie die an das Erdreich angrenzenden Außenwände werden als WU-Betonkonstruktion ausgeführt. Die Abdichtung der erdberührten Bauteile wie Außenwände und Bodenplatte erfolgt als WU-Konstruktion und Frischbetonverbundfolie als additiver Rissabdichtung. Die Baukörpergründung erfolgt über Bohrpfähle. Lage der geplanten baulichen Anlagen: Die Lage des Gebäudes, der Baustelleneinrichtungsflächen und Wegeführung sowie Höhenangaben sind den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen. Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundung- oder Beräumungsmaßnahmen: Eine Luftbildauswertung sowie eine Oberflächensondierung mit Nachgrabung wurden durchgeführt. Die Auswertung hat keinen Hinweis auf vorhandene Kampfmittel ergeben. Baustellenkrane: Baustellenkrane sind mit Befuerung nach Vorschriften des Luftfahrt-Bundesamtes auszustatten. 4. ERDBEBENZONE Gemäß geotechnischer Untersuchung des Baugeländes liegt Lohr in keiner Erdbebenzone nach DIN EN 19981. 5. BAUSTELLENKOORDINATION/ ENTSORGUNGSLOGISTIK Zur Unterstützung der logistischen Koordination, zum Interessenausgleich aller am Bau beteiligten Unternehmen und zur Überwachung der Einhaltung der logistischen Bedingungen wird die Baustellenkoordination durch ein Baustellenlogistikunternehmen ausgeführt. Die Baustellenkoordination errichtet die allgemeine Baustelleneinrichtung aus Bauzaun und Zugängen, eine Containeranlage für die Objektüberwachung des AG und stellt Sanitär- und Firmencontainer zur Verfügung. Die Baustellenkoordination sorgt für kontrollierte Zugänge zur Baustelle, koordiniert Materialanlieferungen, weist Lagerflächen zu, stellt Baustrom- und Bauwasser- Entnahmestellen zur Verfügung und betreibt einen Wertstoffhof auf dem Grundstück. Ein kontrollierter Zugang zur Baustelle verhindert unberechtigten Zugang und erhöht den allgemeinen Schutz der Baustelle vor		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Diebstahl und Vandalismus. Durch rechtzeitige Planung und Koordination aller Transporte/ Anlieferungen werden die vorhandenen logistischen Ressourcen, wie Verkehrswege, Entladeflächen, Entladezeiten und Lagerflächen optimiert. Außerdem wird die Bereitstellung und Freihaltung von Parkplätzen, Baustraßen und Fluchtwegen überwacht und koordiniert. Errichtet und überwacht werden außerdem Beschilderungen, und allgemeine Absperrungen bzw. Sicherheitseinrichtungen. Den Anweisungen des Baustellenkoordinators zu vorgenannten Bereichen bzw. gemäß Vorgaben des Logistikhandbuchs ist Folge zu leisten. Nähere Angaben zu BE und Baustellenkoordination siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVBs zu Formblatt 214.H).		
			6. MATERIALTRANSPORT		
			Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den Verwendungsstellen, d.h. zum Verarbeitungs-/Einbauort in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen enthalten sind.		
			7. EINBAU + LIEFERUNG STOFFE:		
			Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist. Ergänzend hierzu gelten die Regelungen aus den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (WBVBs zu Formblatt 214.H). Paletten sind spätestens bei Anlieferung vor Ort deutlich und fest (Spraylack oder wasserfestem Stift) mit dem Namen des AN zu beschriften.		
			8. VORARBEITEN DURCH DEN AG/ METERRISS:		
			Im Gebäude werden bauseits Messmarken in Form von Meterrissen angebracht. Es wird pro Geschoss je ein Meterriss in jedem Bauteil (A,B,C) und im Erschließungskern angebracht. Die Höhen müssen vom AN eigenverantwortlich an die für ihn relevanten Stellen übertragen werden.		
			9. GERÜSTE:		
			Gerüste sowie Hebezeuge sind für sämtliche angebotenen Leistungen bereitzustellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Arbeitshöhen: siehe Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. beiliegende Schnittzeichnungen.		
			10. BAUSTELLENEINRICHTUNG		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. aller dazugehörigen Nebenarbeiten ist in die Einheitspreise einzurechnen.

11. WINTERBAUHEIZUNG

Für den Innenausbau wird im Winter 2025/2026 bauseits eine Winterbauheizung im Gebäude aufgestellt. Das Gebäude wird provisorisch beheizt, um Unterbrechungen im Innenausbau möglichst zu vermeiden.

Weitere Winterbauvorkehrungen wird der Bauherr nicht vornehmen.

12. PRODUKTANGABEN BIETER

Produktdatenblätter, Zulassungen etc. und sonstige Nachweise sowie Muster sind spätestens auf Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen (in Schriftform und elektronisch im pdf-Format auf Datenträgern).

Für alle Bauabschnitte sind jeweils die gleichen Produkte anzubieten.

13. ANGABEN ÜBER BAUART, BAUTEIL, BAUSTOFF:

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

14. ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER AUF DER BAUSTELLE:

Es sind zeitgleich andere Unternehmer auf der Baustelle tätig.

15. ANFORDERUNGEN AN RECYCLING-MATERIALIEN:

Beabsichtigt der AN Recyclingmaterialien einzubauen, ist zuvor die Zustimmung des AG unter Vorlage der erforderlichen Nachweise, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Zulassungen vorzulegen.

16. ANFORDERUNGEN AN STOFFE IN BEZUG AUF GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuften Materialien verarbeitet werden. Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen.

Für alle zum Einbau in Innenräumen kommenden Materialien muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG -

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes - des DIBt erbracht sein.

Bei allen Materialien, die in Boden und Grundwasser eingebaut bzw. durch Niederschlag beaufschlagt werden, ist sicherzustellen, dass die verwendeten Bauteile weder eine schädliche Bodenveränderung noch eine Grundwasserverunreinigung hervorrufen können.

Bei der Auswahl der Materialien für die betroffenen Bauteile (z.B. Dachhaut, Fassade, Gründung) und bei der Ausführung der Arbeiten ist die ABuG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer - des DIBt einzuhalten.

Die entsprechenden Nachweise sind vom AN vorzulegen.

17. ART UND UMFANG VON EIGNUNGSNACHWEISEN:

Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen.

18. ALLGEMEINER HINWEIS

Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung und Plananlagen.

Der AN ist dazu verpflichtet, im Rahmen seiner Kalkulation alle in den Verdingungsunterlagen enthaltenen Information auf inhaltliche Kongruenz zu überprüfen. Dabei sind nicht nur ausdrücklich angegebene Massen, Mengen, Materialien, Termine, begleitende Vertragskonditionen, Einschränkungen, etc. zu berücksichtigen, sondern gleichermaßen auch solche Informationen, die sich in der Gesamtschau der Verdingungsunterlagen ergeben und / oder ableitbar sind.

Sollten im Zuge der Prüfung durch den AN inhaltliche Widersprüche festgestellt werden, sind diese vor Angebotsabgabe gegenüber dem AG schriftlich anzuzeigen, damit durch den AG Aufklärung betrieben bzw. für Abhilfe gesorgt werden kann.

19. BETONKERNAKTIVIERUNG

Für Teile der Stahlbetondeckenbauteile über dem 1. Obergeschoss, dem 2. Obergeschoss und dem 3. Obergeschoss ist eine Betonkernaktivierung vorgesehen.

Hierbei ist zwingend zu beachten:

Befestigungen von unten in die Stahlbetondecke sind auf eine max. Bohrtiefe von 50 mm zu beschränken.

Befestigungen von oben in die Stahlbetondecke sind auf eine max. Bohrtiefe von 100 mm zu beschränken.

In den Stahlbetondecken über dem Untergeschoss und über dem Erdgeschoss ist keine Betonkernaktivierung vorgesehen.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes: - Normen, Erlasse und Bestimmungen für "Stahl im Hochbau" - Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen - Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften - Die jeweils gültigen TRGS - Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. 2. Ausführung Die statische Berechnung sowie die Positions- und Detailpläne des Statikers werden dem AN bauseits zur Verfügung gestellt, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben. Die vom Auftragnehmer zu erstellenden Werkstattzeichnungen sind dem Architekten rechtzeitig zur Prüfung auf die Übereinstimmung mit dessen Planung vorzulegen. Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen. Sollte der Bauablauf oder der Leistungsumfang kürzere Prüfzeiten erfordern bzw. ermöglichen, sind diese rechtzeitig vorab bei der Bauleitung anzumelden und bestätigen zu lassen. Planänderungen des Bauherrn oder des Architekten berechtigen nicht zu Nachforderungen. Muss die werkseigene Produktionskontrolle für die Ausführungsklasse des ausführenden Betriebs höher als EXC 2 nach DIN EN 1090 sein, ist die Angabe der abweichenden Anforderungen in der Einzelposition angegeben. Stahlteile gemäß Angaben Statik bzw. mind. als S235JR bzw. S235 JRG2 nach statischer Erfordernis und gemäß DIN EN 10025. Schweißnähte gemäß Statik und Erfordernis, Ausführung durch Fachkraft mit entsprechendem		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Schweißnachweis.		
			Sämtliche Stahlteile sind, sofern in den einzelnen Positionen des LVs nicht anders festgelegt, gemäß DIN 18364 gestrahlt (Entrostungsgrad 2 1/2) und mit einer Korrosionsschutz-Grundbeschichtung gemäß DIN EN ISO 12944-5 anzuliefern.		
			Ist im LV eine Verzinkung der Stahlteile gefordert, so ist diese als Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461 auszuführen, zusätzlich ist die DIN EN ISO 14713 sowie DAST-Richtlinie 022 zu beachten.		
			Für die Verbindung und Befestigung der Konstruktion dürfen nur typengeprüfte und bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden.		
			Die Ausführung erfolgt gemäß Leistung und Erfordernis in enger und direkter Zusammenarbeit mit der bauseitigen Gründungsfirma und Rohbaufirma. Sämtliche einzubetonierende Stahleinbauteile wie Anker, Schrauben, Kopf- und Fußplatten usw. sowie die entsprechenden Ankerpläne sind rechtzeitig auf Abruf anzuliefern, damit keine Verzögerungen bei Betonierarbeiten entstehen.		
			Der Auftragnehmer muss die richtige Lage und Höhe der für die Aufnahme der Stahlkonstruktion erforderlichen bauseitigen Unterbauten bzw. die der eigenen Einbauteile, die durch die Gründungs- bzw. Rohbaufirma eingebaut werden, vor dem Einbetoniervorgang überprüfen. Die Überprüfung durch den AN hat innerhalb von 2 Werktagen nach Abruf zu erfolgen, die Überprüfung ist zu dokumentieren, und sobald das Prüfungsergebnis positiv ist, ist die Freigabe der Bauleitung schriftlich mitzuteilen.		
			Nachforderungen oder Mehrkosten infolge verspätet angelieferter Teile sind für den Auftraggeber (Bauherrn) ausgeschlossen.		
			3. Weitere Leistungen, die in die Einheitspreise einzukalkulieren sind:		
			Auf-, Abbau, Vorhaltung Gerüste: Sämtliche Arbeits-, Flächen- und Schutzgerüste, auch über 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe, sowie spezielle Hebegeräte und Montagehilfsmittel, die für die Ausführung der einzelnen Leistungen notwendig sind, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die einzelnen Arbeitshöhen sind in den Hauptpositionen angegeben. Bauseitige Gerüststellung siehe Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung. Leistung inkl. Einhaltung der bauberufsgenossenschaftlichen Auflagen und Verordnungen, insbesondere für Gerüste, Absturzsicherungen, Montagebühnen u.ä.		
01.01			TECHNISCHE BEARBEITUNG		
01.01.0001	1	psch			.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Erstellung aller Stahlbauverankerungs- und Stahlbauwerkstatt-Zeichnungen und Detailpläne für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahlkonstruktionen und Trapezprofile, Geländer und die Stahlrampe, einschließlich örtlichem Aufmass, der Stücklisten und Nachweis der Stahlbau-Anschlüsse und Montagestöße und Herstellung aller Verlegepläne. Die Pläne sind dem Prüfstatiker 2-fach in Papierform vorzulegen und freigeben zu lassen. Die Pläne sind ebenfalls 2-fach in Papierform beim verantwortlichen Architekten bezüglich der Anschlussdetails etc. zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen vor Montagebeginn einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig einzureichen. Planänderungen des AG bzw. seiner Bevollmächtigten, die sich aufgrund von Abweichungen der durch den AN vorgelegten Werkplanung ergeben, sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen. Die freigegebenen und ggf. entsprechend Prüfung des Prüfstatikers und Architekten korrigierten Planunterlagen sind der Bauleitung 5-fach in Papierform und als dwg-Datei und plt-Datei zu übergeben. In den Einheitspreis miteinzukalkulieren ist: Die vollständige konstruktive Bearbeitung einschließlich örtlichem Aufmaß, Detailierung sowie die Abstimmung mit dem Architekt, den Fachingenieuren, dem Statiker und dem Prüfstatiker, inklusive Planung und Planpauskosten. Erstellung sämtlicher Stahlbau-Konstruktionspläne sowie Stahlbau-Verankerungspläne und -Werkstatt-Zeichnungen inklusive der Stücklisten und Nachweis der Trägeranschlüsse, einschließlich der erforderlichen Korrekturen, Ergänzungen, Veränderungen usw. nach Abstimmung mit dem Architekten. Spezifikation gemäß Montageablauf. Angaben über Hilfsstützen für den Bauzustand. Lichtpaus- und Vervielfältigungskosten sowie Kosten für Datenträger für die oben genannten Ausfertigungen. Die Planvorlage-Termine sind in dem vom AN vorzulegenden Terminplan mitaufzuführen.		
01.01.0002	1	psch	Erstellung von prüffähigen statischen Berechnungen und der hierfür erforderlichen Darstellungen für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahlkonstruktionen und Trapezprofile, Geländer und die Stahlrampe.		.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Der AN bekommt eine Stabstatik zur Verfügung gestellt. Detailnachweise und Nachweise der Verbindungsmittel sind vom AN zu erbringen, dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Dimensionierung der Stahlprofile ist zuvor mit dem Architekten abzustimmen, sofern von der Planvorgabe des Architekten abweichend, bzw. nach Vorlage der Werkstattzeichnung entsprechend zu ändern. Der Nachweis ist dem Prüfstatiker 2-fach in Papierform zur Genehmigung vorzulegen. Die Fertigung darf erst nach positiver Prüfung erfolgen. Die Prüfgebühren trägt der Bauherr. Die statischen Unterlagen sind vor Weitergabe an den Prüfenieur dem Baustatiker zur Vorprüfung vorzulegen. Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen. Erforderliche Änderungen sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen. Die Vorlagetermine sind in dem vom AN vorzulegenden Terminplan mitaufzuführen. Einheitspreis als Pauschalpreis für alle statischen Berechnungen für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahlkonstruktionen und Trapezprofile. Die statischen Unterlagen sind vor Weitergabe an den Prüfenieur dem Baustatiker zur Vorprüfung vorzulegen.		
01.02			STAHLKONSTRUKTION		
			ÜBERDACHUNG VORPLATZ		
01.02.0001	33	t	Stahlkonstruktion herstellen, liefern und einbauen, als Tragkonstruktion für: freistehendes Vordach, bestehend aus drei miteinander verbundenen überdachten Wegen und überdachtem Bereich vor dem Haupteingang, für Trapezblechdeckung, Gründachaufbau und Blechbekleidungen gemäß separaten Positionen, Ausführung im Außenbereich, Stahlteile in Stahlgüte S 235 JR (St 37) und S 355 JR (St 37) gemäß Statik. Hauptabmessungen: Länge/Breite ca. 68 x 54 m Höhe ca. 4,50 m Korrosionsschutz durch	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			- Feuerverzinkung (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 gemäß gesonderter Position. - Für tragende feuerverzinkte Stahlbauteile ist die DAST-Richtlinie 022 „Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen“ zusätzlich anzuwenden. - Bei der Stahlbestellung ist die Option „Feuerverzinken“ nach der jeweiligen Erzeugnisnorm zu wählen. - Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen. - Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684. Ausführung gemäß statischer Erfordernis nach Angabe des Statikers. Die gesamte Konstruktion ist nach örtlichem Aufmaß vorzufertigen. Stahlkonstruktionen bestehend aus Hauptträgern, auf Stützen aufliegend, und Nebenträgern zwischen den Hauptträgern angeordnet, einschl. aller erforderlichen rechtwinkligen und nicht rechtwinkligen Stahlverbindungen, einschließlich gelenkigen Verbindungen und Überhöhungen gemäß statischer Erfordernis, einschließlich aller erforderlichen Kopf- und Fußplatten, Knotenbleche, Laschen, Bohrungen, etc., auch für Trapezbleche, Blechbekleidungen, Dachentwässerungen, usw. herstellen, frei Baustelle liefern und montieren. Der angegebenen Gewichtsmenge liegen die in der bauseitigen Statik angegebenen Profile plus Zuschlag für Kleinteile zugrunde. Die Stahlkonstruktion besteht im Wesentlichen aus: (Übersicht der wesentlichen Stahlprofile, dient nur als Kalkulationshilfe, ohne Kleinteile etc., ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) - Stützen aus Rundrohr RO 177,8x10 S355, einschl. Stützenkopf mit reduziertem Durchmesser, Einzellängen: ca. 4,25 m - Hauptträger aus HEA 240 S235 max. Spannweite: ca. 11,00 m - Hauptträger aus HEA 240 S355 max. Spannweite: ca. 6,00 m - Hauptträger aus HEA 260 S355 Einzellängen: ca. 10,00 m - Nebenträger aus HEA 140 S355 Einzellängen: ca. 6,00 m - Nebenträger aus HEA 140 S235 Einzellängen: ca. 3,20 m - Nebenträger aus HEA 120 S235 Einzellängen: ca. 2,15 bis 2,60 m Einschl. aller erforderlichen Befestigungsmittel,		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Schrauben, Bohrungen, Anschlüsse, Verbindungsbleche, Schweißarbeiten etc.		
			Anschlüsse an Baukörper gemäß gesonderten Positionen.		
			Einbauort: Überdachung Vorplatz		
01.02.0002	168	St		.....	.....
			Anschluss der Stahlstützen an Baukörper aus Stahlbeton, Ausführung nach Angabe des Statikers, einschl. aller Befestigungsmittel und Bohrungen.		
			Befestigung mittels Verdübelung/Verschraubung mittels Bolzenanker M 16 x 220 aus rostfreiem Stahl, System mit bauaufsichtlicher Zulassung, als komplettes System bestehend aus Injektionsmörtel, Ankerstange mit Sechskantmutter, Unterlegscheibe und Durchsteckelement etc. Die entsprechende Zulassung ist nach Aufforderung vorzulegen.		
			Fabrikat: Hilti HST4-R M16 oder gleichwertig		
			EP je komplettem Bolzenanker		
			Einbauort: Überdachung Vorplatz		
			ÜBERDACHUNG LKV		
01.02.0003	63	t		.....	.....
			Stahlkonstruktion herstellen, liefern und einbauen, als Tragkonstruktion für: freistehendes Dach über Liegendkrankenvorfahrt, mit Trapezblech, Gründachaufbau und Blechbekleidungen gemäß separaten Positionen, Ausführung im Außenbereich, alle Stahlteile in Stahlgüte S 355 JR (St 37).		
			Hauptabmessungen: Länge/Breite ca. 49 x 16 m Höhe ca. 7,00 m		
			Korrosionsschutz durch - Feuerverzinkung (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 gemäß gesonderter Position.		
			- Für tragende feuerverzinkte Stahlbauteile ist die DAST-Richtlinie 022 „Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen“ zusätzlich anzuwenden.		
			- Bei der Stahlbestellung ist die Option „Feuerverzinken“ nach der jeweiligen Erzeugnisnorm zu wählen.		
			- Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen.		
			- Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Ausführung gemäß statischer Erfordernis nach Angabe des Statikers. Die gesamte Konstruktion ist nach örtlichem Aufmaß vorzufertigen. Stahlkonstruktionen bestehend aus Randträgern, auf Stützen aufliegend, und Nebenträgern zwischen den Randträgern angeordnet, sowie gevouteten Trägern, jeweils an den Randträgern auskragend befestigt, einschl. aller erforderlichen Stahlverbindungen, einschließlich gelenkigen Verbindungen, Überhöhungen und Fusspunktausbildung mit Rippen gemäß statischer Erfordernis, einschließlich aller erforderlichen Kopf- und Fußplatten, Knotenbleche, Laschen, Bohrungen, etc., auch für Trapezbleche, Blechbekleidungen, Dachentwässerungen, usw. herstellen, frei Baustelle liefern und montieren. Der angegebenen Gewichtsmenge liegen die in der bauseitigen Statik angegebenen Profile plus Zuschlag für Kleinteile zugrunde. Die Stahlkonstruktion besteht im Wesentlichen aus: (Übersicht der wesentlichen Stahlprofile, dient nur als Kalkulationshilfe, ohne Kleinteile etc., ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) - Stützen aus Rundrohr RO 323,9x12,5 S355 Einzellängen: ca. 5,40 m - Hauptträger aus HEB 550 S355 max. Spannweite: ca. 11,50 m - Nebenträger aus HEB 400 S355 Einzellängen: ca. 11,60 m - gevoutete Träger aus HEB 400 S355 Einzellängen: ca. 2,00 bis 4,00 m Einschl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, Schrauben, Bohrungen, Anschlüsse, Verbindungsbleche, Schweißarbeiten etc. Anschlüsse an Baukörper gemäß gesonderten Positionen. Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
01.02.0004	10	St	Anschluss der Stahlstützen an Baukörper aus Stahlbeton, Fusspunktausbildung mit Rippen, Ausführung nach Angabe des Statikers und örtlichem Aufmaß, einschl. aller Befestigungsmittel und Bohrungen. Befestigung der Fußplatten mittels Verschraubung an bauseitige in die Stahlbetonbauteile einbetonierte Ankerstangen mit Gewinde, jeweils 8 Gewindestangen pro Anschluss Stahlstütze, einschl. Ausgleichsmaßnahmen wie Ausgleichsbeton und Unterfütterung der Fußplatten mit schwindfreiem Mörtel.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
01.02.0005	8	St	EP je Anschluss Stahlstütze		
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
01.02.0005	8	St	Anschluss der Stahlstützen an Baukörper aus Stahlbeton, Ausführung nach Angabe des Statikers, einschl. aller Befestigungsmittel und Bohrungen.	.....	.....
			Befestigung mittels Verdübelung/Verschraubung mittels Ankerstange M 20 x 350 aus rostfreiem Stahl, System mit bauaufsichtlicher Zulassung, als komplettes System bestehend aus Injektionsmörtel, Ankerstange mit Sechskantmutter, Unterlegscheibe und Durchsteckelement etc. Die entsprechende Zulassung ist nach Aufforderung vorzulegen.		
			Fabrikat: Hilti HIT-HY 200-R V3 + HAS-U 5.8 M20 oder gleichwertig		
			EP je kompletter Ankerstange		
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
ÜBERDACHUNG WIRTSCHAFTSHOF					
01.02.0006	9	t	Stahlkonstruktion herstellen, liefern und einbauen, als Tragkonstruktion für: Vordach über Verladerampe am Wirtschaftshof, für Trapezblechdeckung und Glattblech-Fassade gemäß separaten Positionen, Ausführung im Außenbereich, Stahlteile in Stahlgüte S 235 JR (St 37) und S 355 JR (St 37) gemäß Statik.	.....	.....
			Hauptabmessungen: Länge/Breite ca. 40 x 5 m Höhe ca. 3,50 m über OK Verladerampe		
			Korrosionsschutz durch - Feuerverzinkung (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 gemäß gesonderter Position.		
			- Für tragende feuerverzinkte Stahlbauteile ist die DAST-Richtlinie 022 „Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen“ zusätzlich anzuwenden.		
			- Bei der Stahlbestellung ist die Option „Feuerverzinken“ nach der jeweiligen Erzeugnisnorm zu wählen.		
			- Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen.		
			- Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684.		
			Ausführung gemäß statischer Erfordernis nach Angabe		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			des Statikers. Die gesamte Konstruktion ist nach örtlichem Aufmaß vorzufertigen. Stahlkonstruktionen bestehend aus Trägern, mit Zugstangen abgehängt an Stahlbetonwand befestigt, bzw. aus Stützen und Trägern, auf bauseitiger Stahlbetonwand aufstehend, einschl. durchlaufenden Pfetten als Auflager für Trapezblech aus separater Position, einschließlich aller erforderlichen Kopf- und Fußplatten, Knotenbleche, Laschen, Bohrungen, etc., auch für Trapezbleche, Glattblech-Fassade, Dachentwässerungen, usw. herstellen, frei Baustelle liefern und montieren. Der angegebenen Gewichtsmenge liegen die in der bauseitigen Statik angegebenen Profile plus Zuschlag für Kleinteile zugrunde. Die Stahlkonstruktion besteht im Wesentlichen aus: (Übersicht der wesentlichen Stahlprofile, dient nur als Kalkulationshilfe, ohne Kleinteile etc., ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) - Stützen aus HEB 200 B S235 Einzellängen: ca. 2,00 m - Träger aus HEB 200 B S235 Einzellängen: ca. 4,60 m - Pfetten aus IPE 100 S235 Spannweite: ca. 2,60 m - Zugstäbe aus RD 30 S355 Einzellängen: ca. 3,50 m Einschl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, Schrauben, Bohrungen, Anschlüsse, Verbindungsbleche, Schweißarbeiten etc. Anschlüsse an Baukörper gemäß gesonderten Positionen. Einbauort: Wirtschaftshof		
01.02.0007	12	St	Anschluss der Stahlstützen an Baukörper aus Stahlbeton, Ausführung nach Angabe des Statikers und örtlichem Aufmaß, einschl. aller Befestigungsmittel und Bohrungen. Befestigung der Fußplatten mittels Verschraubung an bauseitige in die Stahlbetonbauteile einbetonierte Ankerbolzen mit Gewinde, jeweils 4 Gewindestangen pro Anschluss Stahlstütze, einschl. Ausgleichsmaßnahmen wie Ausgleichsbeton und Unterfütterung der Fußplatten mit schwindfreiem Mörtel. EP je Anschluss Stahlstütze Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
01.02.0008	2	St	Anschluss der Stahlstützen an Baukörper aus Stahlbeton, wie in Position 01.02.0007 beschrieben, jedoch: jeweils 2 Gewindestangen pro Anschluss Stahlstütze. EP je Anschluss Stahlstütze	.....	.....
01.02.0009	3	St	Anschluss der Stahlträger an Baukörper aus Stahlbeton, Ausführung nach Angabe des Statikers und örtlichem Aufmaß, einschl. aller Befestigungsmittel und Bohrungen. Befestigung mittels Verschraubung an bauseitige tragende und wärmedämmende Verbindungselemente zum Anschluss von Stahlbauteilen an Baukörper aus Stahlbeton, jeweils 2 bauseitige Gewindestangen pro Anschluss Stahlträger. EP je Anschluss Stahlträger Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0010	3	St	Anschluss der Zugstäbe RD 30 S235 jeweils an Stahlträger HEB 200 B S235 und an bauseitige Ankerplatte 250 x 250 mit angeschweißten Kopf- und Fußplatten, Ausführung gemäß statischer Berechnung. Abrechnung nach Anzahl Zugstäbe, jeweils mit Anschluss an Ankerplatte und Anschluss an Stahlträger. Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0011	2	St	Dachverband je Feld als Auskreuzung mit 2 Stahlstäben (Durchmesser gemäß Statik), zugfest, einschl. 4 Befestigungsanschlüssen an Stahlkonstruktion sowie 2 Stück an Spannschloss, inkl. Spannschlösser, Vorrichtung für Befestigungsanschluss an Stahlkonstruktion ist ebenfalls beinhaltet. Alle Stahlteile in Stahlgüte S 235 JR (St 37). Ausführung je Dachfeld, Feldgrößen von ca. 5,20 x 4,50 m, Stahlmasse und Verzinkung in separaten Positionen enthalten. Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0012	3	St		.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Dachverband je Feld als Auskreuzung wie in Position 01.02.0011 beschrieben, jedoch: Feldgrößen von ca. 2,60 x 4,50 m		
01.02.0013	4	St		.....	.....
			Verband je Feld als Auskreuzung wie in Position 01.02.0011 beschrieben, jedoch: Ausführung in Wandebene der Stahltragkonstruktion, Feldgrößen von ca. 2,60 x 2,00 m.		
01.02.0014	1	St		.....	.....
			Verband je Feld als Auskreuzung wie in Position 01.02.0011 beschrieben, jedoch: Ausführung in Wandebene der Stahltragkonstruktion, Feldgrößen von ca. 3,60 x 2,00 m.		
			KORROSIONSSCHUTZ		
01.02.0015	105	t		.....	.....
			Korrosionsschutz aller Stahlteile der oben beschriebenen Stahlkonstruktionen durch Feuerverzinkung, Ausführung als Stückverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461.		
			Korrosionsschutzklasse: C3 long		
			Einbauort: Überdachung Vorplatz, Überdachung Liegendkrankenvorfahrt, Überdachung Wirtschaftshof		
01.02.0016	42	St		.....	.....
			Zulage für zusätzlichen Korrosionsschutz der Stützenfüße im Erdreich im Bereich unterhalb OK Fertiggelände bis mind. 15 cm ü. OK FFB, Ausführung mit zusätzlicher Korrosionsschutz- Beschichtung gemäß DIN EN ISO 12944-5 für Korrosivitätskategorie Im3 (Erdreich)		
			mit Schutzdauer: hoch (H, über 15 Jahre), Höhe der Beschichtung ab OK Fundament: ca. 70 cm		
			Einbauort: Überdachung Vorplatz		
01.02.0017	10	St		.....	.....
			Zulage für zusätzlichen Korrosionsschutz der Stützenfüße im Erdreich im Bereich unterhalb OK Fertiggelände bis mind. 15 cm ü. OK FFB, Ausführung mit zusätzlicher Korrosionsschutz- Beschichtung gemäß DIN EN ISO 12944-5 für Korrosivitätskategorie Im3 (Erdreich)		
			mit Schutzdauer: hoch (H, über 15 Jahre), Höhe der Beschichtung ab OK Fundament: ca. 185 cm		
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
SONSTIGE SCHLOSSERARBEITEN					
01.02.0018	26	m	Stahlgeländer als Absturzsicherung an Verladerampe im Wirtschaftshof gemäß Statik und nachfolgender Beschreibung komplett herstellen, liefern und montieren. Im EP enthalten sind sämtliche Schweißverbindungen und Befestigungsteile wie Schrauben etc. einschl. aller erforderlicher Bohrungen. Alle Stahlteile in Stahlgüte S 235 JR (St 37), einschl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, Verbindungsmittel aus Edelstahl, Ausführung gemäß statischer Erfordernis. Geländerkonstruktion bestehend aus: Obergurt (Geländerholm), Zwischenholm und Geländerpfosten aus Rundrohrprofilen, Länge Pfosten mind. 1,20 m, Achsabstand ca. 1,50 m, Eckausbildungen auf Gehrung, verschweißt und verschliffen, Befestigung der Geländerpfosten an Stahlbetonbauteil mittels Flachstahl-Laschen und Kopfplatten durch Verdübelung/Verschraubung. Ausführung gemäß statischer Erfordernis, horizontale Nutzlast: 1 kN/m. Geländerhöhe: mind. 1,00 m ü. OK Verladerampe Ausführung in Teilstücken mit unterschiedlichen Einzellängen gemäß Plananlage und örtlichem Aufmaß Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0019	6	St	Gliederketten aus Edelstahl, zum Einhängen zwischen den Geländer-Teilstücken. Abrechnung nach Anzahl Teilstücke, Einzellänge jeweils ca. 2,80 m, komplett mit jeweils zwei Karabinerhaken aus Edelstahl und zwei Edelstahllösen zum Einhängen, an Geländerpfosten befestigt. Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0020	1	St	Steigleiter an Verladerampe im Wirtschaftshof gemäß nachfolgender Beschreibung	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			und nach örtlichem Aufmaß komplett herstellen, liefern und montieren, Ausführung gemäß statischer Erfordernis. Aufstieghöhe: ca. 1,26 m ü. OK Wirtschaftshof Anzahl Sprossen: 5 Stück Wandabstand: 15 cm Sprossenabstand: ca. 25 cm Holmabstand: 50 cm Im EP enthalten sind sämtliche Befestigungs- teile wie Schrauben, Dübel, Laschen etc., einschl. Bohrungen und Schweißarbeiten. Sämtliche Stahlteile in Stahlgüte S 235 JR, einschl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, Befestigungsmittel wie Schrauben etc. aus nichtrostendem Edelstahl A4, Dimensionierung nach statischer Erfordernis. Alle Baustellenverbindungen geschraubt. Holme aus Quadratrohr, ca. 1,20 m nach oben über Austrittsfläche verlängert als Ausstiegshilfe, 4 Sprossen aus Vierkantrrohr, zusätzl. 1 Sprosse verbreitert bis Vorderkante Rampe, alle Trittflächen profiliert als Ausgleitschutz, mind. Rutschhemmung R11, 1 Tür aus Quadratrohrrahmen, einschl. Bändern, an Holmen befestigt, als Absturzsicherung. Befestigung der Steigleiter an Stahlbetonbauteil mittels Flachstahl-Laschen und Kopfplatten durch Verdübelung/Verschraubung. Einbauort: Wirtschaftshof		
01.02.0021	11	St	Anfahrpuffer aus Gummi, schwarz, Breite ca. 25 cm, Höhe ca. 50 cm, Dicke ca. 14 cm, 2 Montagelöcher , einschl. Befestigungsmittel, Untergund Stahlbeton, liefern und montieren. Einbauort: Wirtschaftshof	.....	.....
01.02.0022	1	St	Rampe aus Stahl, im Außenbereich, bestehend aus Tragkonstruktion, Gitterrostbelag sowie beidseitigen Geländern und Schrammborden, nach Statik und Plananlage sowie örtlichem Aufmaß herstellen, liefern und montieren. Sämtliche Stahlbauteile in Stahlgüte S 235, alles in feuerverzinkter Ausführung. Die Konstruktionen erhalten keinen Anstrich, die Verzinkung ist einwandfrei auszuführen. Stahlkonstruktion bestehend aus Stützen, Tägern usw. einschließlich aller erforderlichen Kopf- und Fußplatten, Konsolen, Knotenbleche, Aussteifungen, Bohrungen usw., Herstellung, Lieferung und Montage einschl. aller	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Befestigungsmittel, Anschlüsse, Verbindungsbleche, Dübel, Schrauben, Schweißarbeiten usw., auch einschl. Anschlüssen an bauseitigen Betonboden mit Gefälle. Der Einheitspreis beinhaltet die gesamte Konstruktion einschl. Gitterrosten, Geländern, Schrammborden und Riffelblechen, einschließlich sämtlicher Verbindungs- und Befestigungsmittel, Schweißarbeiten etc., Kleinteile als Befestigungsmittel für Gitterrost-Beläge, Geländer, Riffelbleche. usw., einschl. Bohrungen in allen erforderlichen Durchmessern nach Zeichnung und Angabe, einschl. Befestigung der Konstruktion auf dem bauseitigen Betonboden mit Gefälle, einschl. Ausgleichsmaßnahmen wie Ausgleichsbeton und Unterfütterung der Fußplatten mit schwindfreiem Mörtel, einschl. Korrosionsschutzbeschichtung aller Stahlteile durch Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461. Die gesamte Konstruktion ist nach örtlichem Aufmaß vorzufertigen. Die Konstruktion soll vor Ort möglichst nur mittels Schraubverbindungen montiert werden, alle erforderlichen Schraublöcher sind in der Werkstatt vor der Feuerverzinkung zu bohren. Beschreibung der Rampe: Rampe von OK Ebene Verladerampe aus Stahlbeton bis auf OK Betonboden in Ebene Wirtschaftshof, als freistehende, selbständig ausgesteifte Konstruktion, gerade Rampe mit jeweils beidseitigen Geländern und Schrammborden, Rampe am Antritt auf bauseitigem Betonboden aufgelagert und befestigt, Stützen auf bauseitigem Betonboden befestigt, einschl. Anpassung an Gefälle des Betonbodens, einschl. Riffelblechen aus Edelstahl jeweils an Antritt und Austritt der Rampe. Abmessungen: Gesamt-Länge: ca. 16,00 m Gesamt-Breite: ca. 3,46 m (Außenkante Geländer) lichte Rampen-Breite: mind. 3,00 m (nutzbare Breite zwischen den Geländern) Gesamt-Höhe: bis ca. 2,26 m (OK Betonboden bis OK Geländer) Höhe Verladerampe aus Stahlbeton: ca. 1,26 m ü. OK Betonboden Wirtschaftshof Gefälle der Rampe: 5,4 % - Tragkonstruktion und Schrammborde:		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Die Dimensionierung der Profile erfolgt durch den AN im Rahmen seiner statischen Bemessung gemäß Vorposition. - Gitterrost-Belag: Rampenbelag aus Gitterrost-Elementen, Gitterroste als Pressroste, aus feuerverzinktem Stahl, Nenn-Maschenweite 30 x 10 mm, mehrteilig, Länge und Breiten als Passmaße gemäß Rampenkonstruktion, mit umlaufender Flachstahl-Einfassung, Staboberkanten rutschhemmend gestanzt, Rutschhemmklasse R 11, Flächenlast: 5,00 kN/m², Tragstab-Höhe gemäß statischer Erfordernis, Befestigung mittels eingeschweißten Lochplatten, Verschraubung mit Auflagern, jeweils mind. vierfach je Einzelrost. Dimensionierung der Gitterroste und deren Befestigung gemäß statischer Erfordernis. - Geländer: Beidseitig der Rampe angeordnete Geländer aus feuerverzinktem Stahl, Geländerlänge jeweils ca. 12,00 m, gemäß Rampenverlauf geneigte Ausführung, Ausführung gemäß statischer Erfordernis, horizontale Nutzlast: 1 kN/m, Geländerhöhe: 1,00 m ü. OK Rampenbelag, Geländer bestehend aus: Obergurt (Geländerholm), Zwischenholm und Geländerpfosten aus Rundrohrprofilen, Pfosten Achsabstand ca. 1,50 m, Eckausbildungen auf Gehrung, verschweißt und verschliffen, Befestigung der Geländerpfosten an Tragkonstruktion mittels Flachstahl-Laschen. - Riffelbleche: Riffelbleche an Antritt und Austritt aus Edelstahlblech, Dicke 5/6,5 mm, Rutschhemmend R11, für einen schwellenlosen Übergang vom Gitterrost-Belag auf den Betonboden/Wirtschaftshof und die Verladerrampe aus Stahlbeton, Abmessungen jeweils: Antritt: Länge ca. 3,46 m, Breite ca. 61 cm Austritt: Länge ca. 3,46 m, Breite ca. 30 cm Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass erst nach Prüfung der vom Bieter zu erstellenden Werkstattzeichnungen auf Übereinstimmung mit der Planung des Architekten und nach Prüfung durch den Statiker und Prüfstatiker und Abklärung der Detailpunkte in Zusammenarbeit mit dem Architekten die Fertigung der Anlagen erfolgen kann.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Einbauort: Wirtschaftshof					
.....					
01.03	TRAPEZBLECHE				
ÜBERDACHUNG VORPLATZ					
01.03.0001	466	m ²	Stahltrapezprofile nach DIN 18807, als Tragschale für ungedämmtes Dachsystem. Dachform: Flachdach, gefällelos / 0°-Dach, Montage in Positivlage auf Stahlkonstruktion durchlaufend über drei Felder gemäß Statik, Trägerabstand bis ca. 3,25 m. Anforderungen an Stahltrapezprofil Nennblechdicke tN: mind. 1,25 mm Max. Profilhöhe: 100 mm Max. zulässige Durchbiegung: l/300 Korrosionsschutz gemäß DIN EN 10169: Oberseite RC3, Unterseite RC3 (beidseitig bandbeschichtet), Farbton: Standard RAL-Farbton Stahltrapezprofile einschl. schallmindernder Befestigung und EPDM-Dichtbändern als schallmindernde Trennlagen. einschließlich Zuschnitt- und Verlegeplan nach Aufmaß, Verschnitte auf Grund Dachform, Höhenausgleich zum Auflager, Verbindungsmittel zum Stahltragwerk, Vorkonfektionierung, auf ebenen Stahlträgern aufgelegt, alle Tiefsicken alle 3 m mit Lochbohrung, Tafelquerstöße: verdeckt, nur über Auflagerbereichen zulässig Befestigung: verdeckt auf Stahlprofilauflager mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, Einschließlich Verschnitt einschl. Sicherungsmaßnahmen während der Trapezblechdachverlegung durch Personenauffangnetz, gemäß DIN EN 1263-1, nach DGUV Regel 101-011 "Verwendung von Schutznetzen" an der Stahlkonstruktion montieren, für die Dauer der Dachtrapezprofilarbeiten vorhalten und nach Eindeckung der Dachfläche demontieren. Bauseitige Aufhängevorrichtungen sind nicht vorhanden. Einbauort: Überdachung Vorplatz	.....	.....
01.03.0002	13	m		.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Zulage zu Position 01.03.0001 für die Ausführung von Schrägschnitten in Querrichtung des Trapezblechs, jeweils als durchgehender Schnitt, einschl. Korrosionsschutz der Schnittkanten.		
01.03.0003	287	m	Randwinkel Trapezblechdach, als Randversteifungen, Randeinfassungen Material Stahlblech verzinkt und farbbeschichtet, Oberflächenfarbe und Korrosionsschutz wie vorbeschriebenes Trapezblech, Abwicklung ca. 600 mm, Stärke d= 1,0 mm, L-förmig als Abschlusswinkel der Dachfläche einschl. Befestigungsmaterial und Bohrungen.	.....	.....
01.03.0004	14	St	Zulage für Ausbildung von Innen- und Außenecken der Randwinkel der Vorposition auf Gehrung, für rechteckige und nicht rechteckige Ecken.	.....	.....
01.03.0005	12	St	Herstellen von Ausschnitten im Randwinkel für die Montage von Dachabläufen, Ausschnittsmass bis ca. 0,10 x 0,10 m	.....	.....
ÜBERDACHUNG LKV					
01.03.0006	515	m ²	Stahltrapezprofile nach DIN 18807, als Tragschale für ungedämmtes Dachsystem. Dachform: Flachdach, gefällelos / 0°-Dach, Montage in Positivlage auf Stahlkonstruktion durchlaufend über drei Felder gemäß Statik, Trägerabstand bis ca. 3,74 m. Anforderungen an Stahltrapezprofil Nennblechdicke tN: mind. 1,50 mm Max. Profilhöhe: 135 mm Max. zulässige Durchbiegung: l/300 Korrosionsschutz gemäß DIN EN 10169: Oberseite RC3, Unterseite RC3 (beidseitig bandbeschichtet), Farbton: Standard RAL-Farbton Stahltrapezprofile einschl. schallmindernder Befestigung und EPDM-Dichtbändern als schallmindernde Trennlagen. einschließlich Zuschnitt- und Verlegeplan nach Aufmaß, Verschnitte auf Grund Dachform, Höhenausgleich zum Auflager, Verbindungsmittel zum Stahltragwerk, Vorkonfektionierung, auf ebenen Stahlträgern aufgelegt, alle Tiefsicken alle 3 m mit Lochbohrung, Tafelquerstöße:	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			verdeckt, nur über Auflagerbereichen zulässig Befestigung: verdeckt auf Stahlprofilauflager mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, Einschließlich Verschnitt		
			einschl. Sicherungsmaßnahmen während der Trapezblechdachverlegung durch Personenauffangnetz, gemäß DIN EN 1263-1, nach DGUV Regel 101-011 "Verwendung von Schutznetzen" an der Stahlkonstruktion montieren, für die Dauer der Dachtrapezprofilarbeiten vorhalten und nach Eindeckung der Dachfläche demontieren. Bauseitige Aufhängevorrichtungen sind nicht vorhanden.		
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
01.03.0007	264	m ²	Stahltrapezprofile nach DIN 18807, T135.1, wie in Position 01.03.0006 beschrieben, jedoch Verlegung mit 12% Quergefälle auf auskragenden gevouteten Stahlträgern.	.....	.....
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
01.03.0008	31	m	Zulage zu Position 01.03.0007 für die Ausführung von Schrägschnitten in Querrichtung des Trapezblechs, jeweils als durchgehender Schnitt, einschl. Korrosionsschutz der Schnittkanten.	.....	.....
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
01.03.0009	113	m	Randwinkel Trapezblechdach, als Randversteifungen, Randeinfassungen Material Stahlblech verzinkt und farbbeschichtet, Oberflächenfarbe und Korrosionsschutz wie vorbeschriebenes Trapezblech, Abwicklung ca. 600 mm, Stärke d= 1,0 mm, L-förmig als Abschlusswinkel der Dachfläche einschl. Befestigungsmaterial und Bohrungen.	.....	.....
01.03.0010	4	St	Zulage für Ausbildung von Innen- und Außenecken der Randwinkel der Vorposition auf Gehrung, für rechteckige Ecken.	.....	.....
01.03.0011	10	St	Herstellen von Ausschnitten im Randwinkel für die Montage von Dachabläufen, Ausschnittsmass bis ca. 0,10 x 0,10 m	.....	.....
			ÜBERDACHUNG WIRTSCHAFTSHOF		
01.03.0012	195	m ²	Stahltrapezprofile nach DIN 18807,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			als Tragschale für ungedämmtes Dachsystem. Dachform: Flachdach, ca. 3° Dachneigung, Montage in Positivlage auf Stahlkonstruktion durchlaufend über drei Felder gemäß Statik, Trägerabstand bis ca. 1,40 m. Anforderungen an Stahltrapezprofil Nennblechdicke tN: mind. 1,50 mm Max. Profilhöhe: 135 mm Max. zulässige Durchbiegung: l/300 Korrosionsschutz gemäß DIN EN 10169: Oberseite RC3, Unterseite RC3 (beidseitig bandbeschichtet), Farbton: Standard RAL-Farbton Stahltrapezprofile als Entwässerungsebene ohne zusätzliche Abdichtung, Verlegung inkl. entspr. Dichtbändern, etc. ist einzukalkulieren. Stahltrapezprofile einschl. schallmindernder Befestigung und EPDM-Dichtbändern als schallmindernde Trennlagen. Stahltrapezprofile unterseitig mit Antidröhn-Vlies, zusätzlich als Antikondensvlies wirksam. einschließlich Zuschnitt- und Verlegeplan nach Aufmaß, Verschnitte auf Grund Dachform, Höhenausgleich zum Auflager, Verbindungsmittel zum Stahltragwerk, Vorkonfektionierung, auf ebenen Stahlträgern aufgelegt, alle Tiefsicken alle 3 m mit Lochbohrung, Tafelquerstöße: verdeckt, nur über Auflagerbereichen zulässig Befestigung: verdeckt auf Stahlprofilauflager mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln, Einschließlich Verschnitt einschl. Sicherungsmaßnahmen während der Trapezblechdachverlegung durch Personenauffangnetz, gemäß DIN EN 1263-1, nach DGUV Regel 101-011 "Verwendung von Schutznetzen" an der Stahlkonstruktion montieren, für die Dauer der Dachtrapezprofilarbeiten vorhalten und nach Eindeckung der Dachfläche demontieren. Bauseitige Aufhängevorrichtungen sind nicht vorhanden. Einbauort: Überdachung Wirtschaftshof		
01.03.0013	91	m	Randwinkel liefern und montieren	.....	.....
01.03.0014	4	St	Zulage für Ausbildung von Innen- und Außenecken der Randwinkel der Vorposition auf Gehrung, für rechtwinklige Ecken.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

02

DACHABDICHTUNGSARBEITEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)
FÜR DACHDECKUNGS- UND DACHABDICHTUNGSARBEITEN
UND KLEMPNERARBEITEN

1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen

Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:

- DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen bzw.
- DIN EN 13501 - Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
- Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen (Flachdachrichtlinien)
- Richtlinien für die Ausführung von Klempnerarbeiten an Dach und Fassade (Klempnerfachregeln)
- Die Montage- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller- und Zulieferfirmen.
- Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
- Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften
- Die jeweils gültigen TRGS
- Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. Ausführung

Vor Beginn der Arbeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung eine genaue Leistungsaufnahme vorzunehmen und der Arbeitsablauf festzulegen.

Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung die Koordinierung mit den anderen Gewerken zu gewährleisten, bei denen Kontaktpunkte zu den Dachdeckungs-/abdichtungsarbeiten und Klempnerarbeiten vorhanden sind.

Alle Befestigungsmaterialien für Lattungen, Holzbohlen etc. sind aus Edelstahl auszuführen, sofern in der Einzelposition nicht anders angegeben.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Die erforderlichen Auszugswerte der Befestigungsmittel sind zu beachten (gemäß Angaben des Herstellers). Falls gefordert, sind Auszugsversuche vorzunehmen. Die Technische Regel ABuG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer - des DIBt ist bei der Auswahl der Materialien sowie bei der Ausführung einzuhalten. Bei Verwendung von Abdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), insbesondere bei Abdichtungsbahnen nach DIN EN 13707 (Bitumenbahnen für Dachabdichtungen) bzw. DIN EN 13956 (Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen) muss außerdem eine Leistungserklärung zu folgenden Eigenschaften vorgelegt werden: Deklaration von Art und Gehalt an Wurzelschutzmitteln, Angabe zum aktiven Einsatz von kanzerogenen, mutagenen sowie kein Einsatz > 0,3 Gew.-% von reproduktionstoxischen Stoffen nach CPL-Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (Leistungserklärung mittels ETA oder Dokumentation gemäß Art. 30 BauPVO). Für Klempnerarbeiten sind nur beste Qualitätsbleche, verzinkt bzw. Zinkbleche nach DIN EN 988 zu verwenden. Blechstöße sind gut überlappt, genietet und gelötet herzustellen. Je nach Erfordernissen müssen unter Beachtung der allgemein gültigen und anerkannten Ausführungsregeln Dehnungsfugen ausgeführt werden. Beim Einsatz von Kunststoff- und Elastomerbahnen dürfen nur solche Bahnen verwendet werden, die auch nach langjährigem Einsatz mikrobefest und nachträglich ergänzbar und reparierbar sind. Die Bahnen müssen dauerhaft und offen gekennzeichnet sein mittels einer eindeutigen, wiederkehrenden Materialkennzeichnung (z.B. als Aufprägung) an der Oberseite der Dachbahn in regelmäßigen Abständen (Mindestangaben: Herstellername, Werkstoffbezeichnung nach DIN EN 13956 und Herstelldatum des Materials). Dämmstoffe aus Mineralfasern/Mineralwolle u.ä. müssen gemäß der Gefahrstoffverordnung gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69 Anmerkung Q freigezeichnet sein. Das Glimmverhalten (nicht glimmend) muss nachgewiesen sein. Dämmstoffe auf der Basis von Polystyrol (XPS und EPS) dürfen keine Flammschutzmittel aus HBCD enthalten. Blitzschutz: Die Blitzschutzanlage ist nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Sämtliche Metallelemente sind untereinander metallisch zu verbinden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. 3. Weitere Leistungen, die in die Einheitspreise einzukalkulieren sind: - Befestigung/Sicherung der Dachabdichtung und Metall-Dachdeckung gegen Abheben durch Windkräfte nach DIN EN 1991-1-4 inkl. nationalem Anhang		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

sowie der Unterkonstruktionen für Befestigung von Attikaabdeckungen.

Dies gilt für alle Lagen der Dachabdichtung bis zum fertiggestellten Dachaufbau inkl. Schutzlagen und Auflast / Gründdach.

Diese Maßnahmen und der prüffähige statische Nachweis hierfür ist durch den AN zu liefern und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- Der Nachweis der U-Werte der zum Einbau kommenden Gefälledämmungen gehört zur Leistung des AN, die Berechnung des U-Wertes ist gemäß DIN EN ISO 6946 durchzuführen.

Dies ist in den Einheitspreis der Dämmungen einzukalkulieren.

- Vorkehrungen zur Vermeidung von Kontaktkorrosion (Alu-Stahl, Zink-Bitumen usw.)

SBP 07/2020 021

Anforderung Bitumenbahnen mit Trägereinlagen, in DIN EN 13707:2013-12 nicht geregelt:

Bei der Verwendung von Bitumenbahnen mit Trägereinlagen für die Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), sind Art und Gehalt an Wurzelschutzmitteln auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle zu deklarieren. Bei der Verwendung von Bitumenbahnen mit Trägereinlagen für Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass kein aktiver Einsatz von kanzerogenen Stoffen EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i), mutagenen Stoffen EU-Kategorie Muta. 1A, 1B (H340) sowie kein aktiver Einsatz > 0,3 Gew.-% von reproduktionstoxischen Stoffen EU-Kategorie Repr. 1A, 1B (H360D und/oder H360F) erfolgt oder nachgewiesen wurde, dass von der Verwendung dieser kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen keine potentielle Gefährdung für Boden und Gewässer von der baulichen Anlage ausgeht. Bei der Verwendung von Bitumenbahnen mit Trägereinlagen für Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass die Freisetzung des Wurzelschutzmittels die Anforderung nach Abschnitt 4.4 des Anhangs 10 (ABuG) der MVV TB erfüllt.

SBP 07/2020 021

Anforderung Kunststoff- und Elastomerbahnen, in DIN EN 13956:2013-03 nicht geregelt:

Bei der Verwendung von Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), sind Art und Gehalt an Wurzelschutzmitteln auf Grundlage einer ETA oder in einer

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle zu deklarieren. Bei der Verwendung von Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass kein aktiver Einsatz von kanzerogenen Stoffen EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i), mutagenen Stoffen EU-Kategorie Muta. 1A, 1B (H340) sowie kein aktiver Einsatz > 0,3 Gew.-% von reproduktionstoxischen Stoffen EU-Kategorie Repr. 1A, 1B (H360D und/oder H360F) erfolgt oder nachgewiesen wurde, dass von der Verwendung dieser kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen keine potentielle Gefährdung für Boden und Gewässer von der baulichen Anlage ausgeht. Bei der Verwendung von Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen, die Stoffe enthalten, die eine Durchwurzelung hemmen oder verhindern sollen (Wurzelschutzmittel), ist auf Grundlage einer ETA oder in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle nachzuweisen, dass die Freisetzung des Wurzelschutzmittels die Anforderung nach Abschnitt 4.4 des Anhangs 10 (ABuG) der MVV TB erfüllt. SBP 07/2020 023		
			Anforderung Mineralwollgedämmstoffe für Gebäude, in DIN EN 13162:2015-04 nicht geregelt: Bei der Verwendung von Mineralwollgedämmstoffen, die die Anforderung schwerentflammbar oder nichtbrennbar zu erfüllen haben, ist auf Grundlage DIN EN 16733: 2016 nachzuweisen, dass die Mineralwollgedämmstoffe keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen haben und entsprechend Abs. 11 der Norm ausgewiesen wurde, dass die Prüfung bestanden wurde. Bei der Verwendung von Mineralwollgedämmstoffen, bei denen nichtbrennbar und ein Schmelzpunkt ≥ 1000 Grad C gefordert wird, sind der Schmelzpunkt und die Formstabilität nach ETA oder auf Grundlage der DIN 4102-17: 1990 in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle zu prüfen. Alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)).		
			ALLGEMEINE HINWEISE ZUM DACHAUFBAU: ÜBERDACHUNG VORPLATZ Nicht belüftetes, ungedämmtes Flachdach, nichtgenutztes Dach mit Abdichtung und Gründachaufbau, Stahltrapezprofile, ebene Oberfläche, gefälleloses Dach (0% Neigung), mit Einzelablaufpunkten, Freispiegelentwässerung, Notüberläufe als attikadurchstoßende Wasserspeier. ÜBERDACHUNG LIEGENDKRANKENVORFAHRT: Nicht belüftetes, ungedämmtes Flachdach, nichtgenutztes Dach mit Abdichtung und Gründachaufbau, Stahltrapezprofile, ebene Oberfläche, gefälleloses Dach (0% Neigung),		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			mit Einzelablaufpunkten, Druckentwässerung, Notüberläufe als attikadurchstoßende Wasserspeier, umlaufend auskragender Dachrand mit Stehfalzdeckung mit Gefälle, Entwässerung in Kastenrinne. ÜBERDACHUNG VERLADERAMPE WIRTSCHAFTSHOF: Nicht belüftetes, ungedämmtes Flachdach, nichtgenutztes Dach ohne Abdichtung, Stahltrapezprofile als Entwässerungsebene ohne zusätzliche Abdichtung, geneigte Oberfläche, Entwässerung in Kastenrinne. ANFORDERUNGEN: Höherwertige Gebäudenutzung, Dachabdichtung mit mäßiger thermischer und hoher mechanischer Beanspruchung, eingestuft als harte Bedachung gemäß DIN 4102 T.7, Befestigung mittels Auflast durch Gründachaufbau bzw. z.T. zusätzliche mechanische Befestigung gemäß statischer Erfordernis. Die Maßnahmen für Befestigung/Sicherung der Dachabdichtung gegen Abheben durch Windkräfte sowie der Unterkonstruktionen für Befestigung von Attikaabdeckungen etc. und der statische Nachweis hierfür ist durch den AN zu liefern und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die statische Berechnung in prüffähiger Form ist in jedem Fall rechtzeitig vor Ausführung vorzulegen. Nach Beendigung der Arbeiten ist die entsprechende Ausführung der Leistungen der Bauleitung als Bestätigung vorzulegen. Bei Arbeitsunterbrechungen sind die bereits verlegten Flächen gegen eindringendes Niederschlagswasser zu sichern. Das ggf. erforderliche Absaugen von Niederschlagswasser ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Gleiches gilt für die Lagesicherung gegen Abheben durch Windkräfte während der Ausführung der Arbeiten bis zum fertiggestellten kompletten Dachaufbau.		
02.01			ALLGEMEINES: TRAUFBRETT, SCHALUNG		
02.01.0001	287	m	Attikabrett mit Halterungen liefern und einbauen, mit Neigung nach innen montieren, und Schleppstreifen aus Abdichtungsbahn. - Attikabrett: Brettbreite ca. 25 cm, Dicke ca. 3 cm, als Zuschnitt aus Bau-Furniersperrholzplatten nach DIN 68 705 -3 aus mindestens fünf kreuzweise aufeinander geleimten in den Faserrichtungen jeweils um 90 Grad versetzt Holzlagen (Furnieren), Beanspruchungsklasse: Außenraumklima, Festigkeit C24, Holzwerkstoffklasse 100, gegen Pilze und Fäule imprägniert, einschl. 2 cm Fase zur Dachfläche. - Befestigung des Brettes mittels gekanteter	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Blechwinkel-Stücke in regelmäßigen Abständen auf Unterkonstruktion aus separater Position. Dimensionierung der Halterungen gemäß statischer Erfordernis. - Schleppstreifen aus Abdichtungsbahn oberhalb Attikabrett durchgehend angeordnet, einschl. Überlappungen an Stößen. Einheitspreis einschl. aller erforderlichen Bohrungen, Befestigungen, Dübel, Kleinsenteile etc. Ausführung gemäß Detailplan D1621 Einbauort: Überdachung Vorplatz		
02.01.0002	113	m	Attikabrett mit Halterungen liefern und einbauen, mit Schleppstreifen aus Abdichtungsbahn, wie in Position 02.01.0001 beschrieben, jedoch: Brettbreite ca. 10 cm, Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.01.0003	131	m	Attikabrett mit Halterungen liefern und einbauen, mit Neigung nach innen montieren, als Traufbrett für vorgehängte Dachrinne. - Attikabrett: Brettbreite ca. 25 cm, Dicke ca. 3 cm, als Zuschnitt aus Bau-Furniersperrholzplatten nach DIN 68 705 -3 aus mindestens fünf kreuzweise aufeinander geleimten in den Faserrichtungen jeweils um 90 Grad versetzt Holzlagen (Furnieren), Beanspruchungsklasse: Außenraumklima, Festigkeit C24, Holzwerkstoffklasse 100, gegen Pilze und Fäule imprägniert, einschl. 2 cm Fase zur Dachfläche. - Befestigung des Brettes mittels gekanteter Blechwinkel-Stücke in regelmäßigen Abständen an Unterkonstruktion aus separater Position. Dimensionierung der Halterungen gemäß statischer Erfordernis. Einheitspreis einschl. aller erforderlichen Bohrungen, Befestigungen, Dübel, Kleinsenteile etc. Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.01.0004	40	m	Attikabrett mit Halterungen liefern und einbauen, mit Neigung nach innen montieren,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			als Traufbrett für vorgehängte Dachrinne.		
			- Attikabrett: Brettbreite ca. 20 cm, Dicke ca. 3 cm, als Zuschnitt aus Bau-Furniersperrholzplatten nach DIN 68 705 -3 aus mindestens fünf kreuzweise aufeinander geleimten in den Faserrichtungen jeweils um 90 Grad versetzt Holzlagen (Furnieren), Beanspruchungsklasse: Außenraumklima, Festigkeit C24, Holzwerkstoffklasse 100, gegen Pilze und Fäule imprägniert, einschl. 2 cm Fase zur Dachfläche.		
			- Befestigung des Brettes mittels gekanteter Blechwinkel-Stücke in regelmäßigen Abständen an Unterkonstruktion aus separater Position. Dimensionierung der Halterungen gemäß statischer Erfordernis.		
			Einheitspreis einschl. aller erforderlichen Bohrungen, Befestigungen, Dübel, Kleinsenteile etc.		
			Einbauort: Überdachung Wirtschaftshof		
02.01.0005	981	m ²	Liefern und Verlegen von OSB/3 Platten nach DIN EN 300 als Schalung auf Stahltrapezprofil, Kantenausbildung der Platten umlaufend mit Nut- und Feder.	.....	.....
			Plattendicke: 25 mm		
			Einbauort: Überdachung Vordach und Liegendkrankenvorfahrt		
02.01.0006	264	m ²	Liefern und Verlegen von OSB/3 Platten nach DIN EN 300 als Schalung auf Stahltrapezprofil, wie in Position 02.01.0005 beschrieben, jedoch Verlegung auf Stahltrapezprofil mit 12% Quergefälle aus separater Position.	.....	.....
			Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
02.01.0007	44	m	Zulage OSB/3 Platten für erforderliche Schrägschnitte	.....	.....
02.01.0008	4	St	Kennzeichnungsschild gemäß DIN 18531-3 Absatz 9 aus beständigem Material (etwa 250 mm × 100 mm) mit einer witterungsbeständigen Aufschrift oder Aufprägung mit mindestens folgenden Informationen: a) Kurzzeichen für Anwendungstyp, Eigenschaftsklasse und Produktmerkmale nach DIN SPEC 20000-201 für bahnenförmige Dachabdichtungen bzw. nach DIN 18531-2 für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen; b) Hersteller; c) Handelsnamen;	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			d) Ausführungsjahr der Dachabdichtung; e) ausführendes Unternehmen. Darüber hinaus sollen weitere wichtige Informationen für Nutzer und Verarbeiter aufgeführt werden. Das Kennzeichnungsschild ist vom AN an gut einsehbarer Stelle, z. B. an der Aufkantung der Dachabdichtung, fest anzubringen. Das Kennzeichnungsschild sollte in maximal 5 m Entfernung vom vorgesehenen Haupt-Zugang der Dachfläche (Treppenhausturm, Zugangstür zur Dachfläche, Lichtkuppel über Treppenhaus, feststehende Leiter, nahe liegende Anleitungsmöglichkeit) oder an der dieser Zugangsstelle nächstgelegenen Aufkantung montiert werden. Anordnung in Absprache mit der Bauleitung		
02.02			DACHABDICHTUNG EVA-FOLIE		
02.02.0001	981	m ²	Dachabdichtung gemäß DIN 18531 aus Kunststoffbahnen, einlagig, Ethylen-Vinyl-Acetat-Terpolymer (EVA) DIN EN 13956, bitumenverträglich, Anwendungstyp DE nach DIN/TS 20000-201, Eigenschaftsklasse E1, Dachneigung 0%, gefälleloses Dach, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, liefern und nach Herstellerangabe verlegen und ausreichend gegen Windsog nach DIN EN 1991-1-4 inkl. nationalem Anhang befestigen, Untergrund Dämmschicht. Ausführung mit Dachauflast mit Bekiesung, Kiesschüttung gemäß gesonderter Position. Das ordnungsgemäße Aufbringen ist vom Auftragnehmer gemäß Flachdachrichtlinien bzw. DIN EN 1991-1-4 inkl. nationalem Anhang nachzuweisen. Evt. zusätzlich notwendige mechanische Befestigungen in Eckbereichen o.ä. mit geeigneten korrosionsbeständigen Befestigern sind gemäß statischer Erfordernis in den EP einzukalkulieren. EVA-Terpolymer mit unterseitiger Kaschierung aus Glas-/Polyestervlies, mit außergewöhnlich hohem Anteil an hochpolymeren Feststoffen (ca. 92%), weich elastisch, nicht durch Weichmacher elastifiziert, mit hochwertiger, durchgehend homogener Dichtschicht (keine unterschiedlichen Schichten - Ober- oder Unterschicht) und nicht durch eine Einlage getrennt, mit unterseitiger Kaschierung, bitumenfrei, bitumenverträglich, dämmstoffneutral, durchwurzelungsfest und rhizomfest nach FLL, ansonsten mit zusätzlicher wurzelfester Auflage, diffusionsoffen $\mu < 20.000$. Mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13956 bzw. mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis, Prüfungen gemäß DIN 16726 und U.E.A.t.c.-Richtlinie, Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102-1,		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			bzw. Klasse E gemäß DIN EN 13501-1, Harte Bedachung gemäß DIN 4102, Teil 7, mit Nachweis der Durchwurzelungsfestigkeit nach dem FLL-Verfahren und Nachweis der Gebrauchserwartung von mind. 25 Jahren durch eine neutrale europäische Prüfanstalt oder gleichwertigen Nachweis, z.B. durch einen neutralen Gutachter. Qualitätsicherung: Mit TÜV-Zertifikat über Komplettüberwachung des Produkt-Systems oder gleichwertigem Nachweis, Hersteller zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und 14001, Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 16 726 durch eine bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle. Dichtschicht-Dicke: mind. 1,5 mm zuzügl. Dicke der Glas-/Polyestervlies-Kaschierung, Farbe: weiß/hellgrau, fachgerecht und nach Herstellervorschrift auf Untergrund aus Schalung bzw. Stahlprofilen lose verlegen, einschl. homogener Nahtverbindung sowie Kopfnähte. Einheitspreis einschl. eventuell notwendiger Verstärkung der Kehlen, Kanten, Graten etc. (herstellereabhängig). Einbauort: Überdachung Vordach und Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
02.02.0002	287	m	Attikaabdichtung, Abwicklung bis ca. 90 cm, komplett wie folgt herstellen einschl. Lieferung der benötigten Materialien: - Attikaabdichtung und Linienbefestigung: Die am Stahlblech-Randwinkel 5 cm hochgeführte Dachbahn mit einem Verbundblechwinkel, Abmessungen 5 x 5 cm, 1 Kantung, und geeigneten Befestigungsmittel befestigen. Zuschnitt aus dem Material der Dachbahn, auf der Attika bis über Außenkante Attikabrett und im senkrechten Bereich nach Herstellervorschrift kleben und mit dem Verbundblech und der Dachabdichtung verschweißen. Gemäß Systemerfordernis ist eine ggf. erforderliche Zwischenfixierung einzukalkulieren. Einheitspreis einschl. Mehrmengen der Abdichtungsfolie für notwendige Überlappungen. Ausführung gemäß Detailplan D1621 Einbauort: Überdachung Vorplatz	.....	.....
02.02.0003	14	St	Ausführung der Attikaabdichtung an Ecken im Grundriss als Zulage zu vorbeschriebener Position einschl. aller zusätzlich benötigten Materialien und Verbindungen.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Einheitspreis für komplette Eckausbildung für Innen- und Außenecken		
02.02.0004	113	m	Attikaabdichtung, Abwicklung bis ca. 60 cm, komplett wie folgt herstellen einschl. Lieferung der benötigten Materialien: - Attikaabdichtung und Linienbefestigung: Die am Stahlblech-Randwinkel 5 cm hochgeführte Dachbahn mit einem Verbundblechwinkel, Abmessungen 5 x 5 cm, 1 Kantung, und geeigneten Befestigungsmittel befestigen. Zuschnitt aus dem Material der Dachbahn, auf der Attika bis über Außenkante Attikabrett und im senkrechten Bereich nach Herstellervorschrift kleben und mit dem Verbundblech und der Dachabdichtung verschweißen. Gemäß Systemerfordernis ist eine ggf. erforderliche Zwischenfixierung einzukalkulieren. Einheitspreis einschl. Mehrmengen der Abdichtungsfolie für notwendige Überlappungen. Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.02.0005	6	St	Ausführung der Attikaabdichtung an Ecken im Grundriss als Zulage zu vorbeschriebener Position einschl. aller zusätzlich benötigten Materialien und Verbindungen. Einheitspreis für komplette Eckausbildung für Innen- und Außenecken	.....	.....
02.02.0006	981	m ²	Faservlies als Schutzlage unter Kiesbett, Baustoffklasse B1 oder A gemäß DIN 4102, Material diffusionsoffen, feuchtigkeits- und witterungsbeständig, mind. 300 g/qm, liefern und lose mit mind. 300 mm Überlappung auf der Dämmung verlegen und an den Anschlüssen bis OK Kies hochziehen. Abrechnung nach Dachfläche, die erforderlichen Überlappungen und Mehrmengen für das Hochführen ans Abschlüssen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Ausführung grundsätzlich, wenn die Kiesschüttung pneumatisch aufs Dach gefördert wird EINBAUTEILE	.....	.....
02.02.0007	8	St	Flachdachablauf Edelstahl, 1-teilig, mit Siebkorb,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Ablauf seitlich, Freispiegelsystem, Null-Gefälle-Dach, ungedämmt, liefern, montieren und fachgerecht gemäß Hersteller-Richtlinien eindichten. Flansche passend zur Dachabdichtung (Kunststoffbahn), Einheitspreis einschl. Herstellen der entsprechenden Ausschnitte in der Dachabdichtung, einschl. Anschluss der Dachabdichtung an den Ablauf. Ablauf-Nenngröße: DN 50 Einbauort: Überdachung Vorplatz		
02.02.0008	6	St	Flachdachablauf Edelstahl, 1-teilig, mit Siebkorb, Ablauf seitlich, Druckentwässerungssystem, Null-Gefälle-Dach, ungedämmt, liefern, montieren und fachgerecht gemäß Hersteller-Richtlinien eindichten. Flansche passend zur Dachabdichtung (Kunststoffbahn), Einheitspreis einschl. Herstellen der entsprechenden Ausschnitte in der Dachabdichtung, einschl. Anschluss der Dachabdichtung an den Ablauf. Ablauf-Nenngröße: DN 70 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.02.0009	4	St	Wasserspeier (Notüberlauf), Edelstahl, 1-teilig, mit Siebkorb, mit freiem seitlichen Auslauf, Null-Gefälle-Dach, ungedämmt, liefern, montieren und fachgerecht gemäß Hersteller-Richtlinien eindichten. Flansche passend zur Dachabdichtung (Kunststoffbahn), Einheitspreis einschl. Herstellen der entsprechenden Ausschnitte in der Dachabdichtung, einschl. Anschluss der Dachabdichtung an den Ablauf. Länge: ca. 600 mm Ablauf-Nenngröße: DN 50 Einbauort: Überdachung Vorplatz	.....	.....
02.02.0010	2	St	Wasserspeier (Notüberlauf), Edelstahl, 1-teilig, mit Siebkorb, mit freiem seitlichen Auslauf, Null-Gefälle-Dach, ungedämmt, liefern, montieren und fachgerecht gemäß Hersteller-Richtlinien eindichten. Flansche passend zur Dachabdichtung (Kunststoffbahn), Einheitspreis einschl. Herstellen der entsprechenden	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Ausschnitte in der Dachabdichtung, einschl. Anschluss der Dachabdichtung an den Ablauf. Länge: ca. 600 mm Ablauf-Nenngroße: DN 70 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
02.02.0011	25	St	Rohrbogen mit engem Radius, 87° bis 90°, Material: Stahl, feuerverzinkt, mit erhöhtem Qualitätsstandard, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, passend zu vorbeschriebenen Dachabläufen, Nenngroße: DN 50 einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.	.....	.....
02.02.0012	19	St	Rohrbogen mit engem Radius, 87° bis 90°, Material: Stahl, feuerverzinkt, mit erhöhtem Qualitätsstandard, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, passend zu vorbeschriebenen Dachabläufen, Nenngroße: DN 70 einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.	.....	.....
02.02.0013	6	St	Rohrbogen mit engem Radius, 87° bis 90°, Material: Stahl, feuerverzinkt, mit erhöhtem Qualitätsstandard, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, passend zu vorbeschriebenen Dachabläufen, Nenngroße: DN 100 einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.	.....	.....
02.02.0014	35	m	Fallrohre aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, formstabil, bruchfest, rückstausicher, mit 2-K-Innenbeschichtung,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Nenngröße: DN 50		
			einschl. Anschluss sowie passgenauem Ablängen der Rohrbauteile, einschl. Befestigungs- und Dichtelemente, Schellen und Schrauben sowie Bohrungen etc		
02.02.0015	52	m	Fallrohre aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, formstabil, bruchfest, rückstausicher, mit 2-K-Innenbeschichtung,	.....	.....
			Nenngröße: DN 70		
			einschl. Anschluss sowie passgenauem Ablängen der Rohrbauteile, einschl. Befestigungs- und Dichtelemente, Schellen und Schrauben sowie Bohrungen etc		
02.02.0016	17	m	Fallrohre aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, nichtbrennbar - Baustoffklasse A gemäß DIN 4102, formstabil, bruchfest, rückstausicher, mit 2-K-Innenbeschichtung,	.....	.....
			Nenngröße: DN 100		
			einschl. Anschluss sowie passgenauem Ablängen der Rohrbauteile, einschl. Befestigungs- und Dichtelemente, Schellen und Schrauben sowie Bohrungen etc		
02.02.0017	8	St	Standrohre aus Stahl, feuerverzinkt, in gleicher Art wie vorbeschriebene Falleitung, einschl. Reinigungsöffnung,	.....	.....
			Nenngröße: DN 50 Standrohrhöhe: 1000 mm		
			einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.		
02.02.0018	6	St	Standrohre aus Stahl, feuerverzinkt, in gleicher Art wie vorbeschriebene Falleitung, einschl. Reinigungsöffnung,	.....	.....
			Nenngröße: DN 70 Standrohrhöhe: 1000 mm		
			einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.		
02.02.0019	2	St	Standrohre aus Stahl, feuerverzinkt, in gleicher Art wie vorbeschriebene Falleitung,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einschl. Reinigungsöffnung, Nenngröße: DN 100 Standrohrhöhe: 1000 mm einschl. Anschluss, Befestigungs- und Dichtelemente sowie Bohrungen etc.		
02.03	KLEMPNERARBEITEN				
	ÜBERDACHUNG LKV				
02.03.0001	131	m	Traufstreifen (Rinneneinhangblech) aus Titanzink (legierter Zink EN 988), vorbewittert Dicke mind. 0,7 mm, Zuschnitt: 250 mm, zweifach gekantet, maximale Einzellänge: 2,00 m, Stoßverbindung durch Verlötung, liefern und einbauen einschl. Anschluss an Regenrinnen, fachgerechte Befestigung auf Traufbrett einschl. aller Befestigungsmittel. Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.03.0002	131	m	Vorgehängte Kastenrinnen nach DIN EN 612, aus Titanzink (legierter Zink EN 988), vorbewittert Nenngröße 333, Blechdicke 0,8 mm, mit Gefälle, Stöße verlötet nach Herstellervorschrift, liefern und einbauen einschl. Rinnenhaltern aus verzinktem Stahl und einschl. aller Befestigungsmittel einschl. Einlassen der Rinneisen durch Ausstemmen der Holzbauteile, einschl. Entsorgen des ausgestemmt Holzmaterials. Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.03.0003	4	St	Rinnenboden passend zu Rinnen liefern und einbauen Nenngröße: 333 Material: Zink, vorbewittert	.....	.....
02.03.0004	2	St	Rinnablaufstutzen passend zu Rinnen liefern und einlöten, einschl. Fallrohr-Anschluss,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Nenngröße: 333/100, gebördelt		
02.03.0005	110	m	Stehfalzdeckung aus Titan-Zinkblech auf auskragendem Dachrand, mit vorderer Abkantung, hinterer Aufkantung und Rückkantungen, inklusive den erforderlichen Haltern (Haftstreifen aus verzinktem Stahlblech, D= 1,0 mm), Dehnungs- und Stoßverbindern, auf Schalung mit 12% Gefälle aus separater Position, mit korrosionsgeschützten Schrauben montieren. Material: Titan-Zink Oberfläche: vorbewittert blaugrau Metalldicke: mind. 1,0 mm Deckungsbreite: ca. 2,10 m Abwicklung: bis ca. 2,40 m Anzahl Kantungen: 4-fach (ca. 20/100/2000/100/20 mm) Ansichtshöhe Abkantung: ca. 100 mm Ansichtshöhe Aufkantung: ca. 100 mm Abrechnung nach lfdm Dachrand Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.03.0006	15	m	Stehfalzdeckung aus Titan-Zinkblech auf auskragendem Dachrand, mit vorderer Abkantung, hinterer Aufkantung und Rückkantungen, inklusive den erforderlichen Haltern (Haftstreifen aus verzinktem Stahlblech, D= 1,0 mm), Dehnungs- und Stoßverbindern, auf Schalung mit 12% Gefälle aus separater Position, mit korrosionsgeschützten Schrauben montieren. Material: Titan-Zink Oberfläche: vorbewittert blaugrau Metalldicke: mind. 1,0 mm Deckungsbreite: ca. 3,10 m Abwicklung: bis ca. 3,40 m Anzahl Kantungen: 4-fach (ca. 20/100/3000/100/20 mm) Ansichtshöhe Abkantung: ca. 100 mm Ansichtshöhe Aufkantung: ca. 100 mm Abrechnung nach lfdm Dachrand Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.03.0007	4	St	90°-Eckausbildung der vorbeschriebenen Stehfalzdeckung aus Titan-Zinkblech, Deckungsbreite: ca. 2,10 bis 3,10 m,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einschl. Verbindung der Bleche miteinander, einschl. aller Schrägschnitte, Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungsarbeiten. Einheitspreis für komplette Eckverbindung		
02.03.0008	264	m ²	Strukturierte Trennlage, Kunststoff-Faservlies, diffusionsoffen, mit Dränageschicht, D= ca. 8 mm, vollflächig auf Schalung verlegt.	.....	.....
02.03.0009	113	m	Attika-Abdeckblech aus Aluminiumblech, in erforderlicher Blechdicke: mind. 2 mm, mind. 5-fach gekantet, Oberflächen pulverbeschichtet im Farbton NCS S 8000-N mit rückseitiger Antidröhnbeschichtung, mit den erforderlichen Haltern liefern und mit Neigung nach außen montieren, Befestigung auf Attikabrett der oben beschriebenen Attika-Unterkonstruktion. Ausführung einschl. wasserdichter Stoßunterdeckung (Schiebestücke), einschl. aller Befestigungsmittel, Schrauben aus Edelstahl und mit bauaufsichtlicher Zulassung. Breite Attikabrett: bis ca. 10 cm Kronenbreite Abdeckblech: bis ca. 15 cm Abwicklung Blechzuschnitt: bis einschl. 45 cm Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
02.03.0010	4	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Attika-Abdeckbleche einschl. Verbindung der Abdeckbleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungs- arbeiten. Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Abdeckbleche ÜBERDACHUNG WIRTSCHAFTSHOF	.....	.....
02.03.0011	40	m	Traufstreifen (Rinneneinhangblech) aus Titanzink (legierter Zink EN 988), vorbewittert Dicke mind. 0,7 mm, Zuschnitt: 250 mm, zweifach gekantet, maximale Einzellänge: 2,00 m, Stoßverbindung durch Verlötung, liefern und einbauen einschl. Anschluss an Regenrinnen,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			fachgerechte Befestigung auf Traufbrett einschl. aller Befestigungsmittel.		
			Einbauort: Überdachung Wirtschaftshof		
02.03.0012	40	m	Vorgehängte Kastenrinnen nach DIN EN 612, aus Titanzink (legierter Zink EN 988), vorbewittert Nenngröße 400, Blechdicke 0,8 mm, ohne Gefälle Stöße verlötet nach Herstellervorschrift, liefern und einbauen einschl. Rinnenhaltern aus verzinktem Stahl und einschl. aller Befestigungsmittel einschl. Einlassen der Rinneisen durch Ausstemmen der Holzbauteile, einschl. Entsorgen des ausgestemmt Holzmaterials.	.....	.....
			Einbauort: Überdachung Wirtschaftshof		
02.03.0013	4	St	Rinnenboden passend zu Rinnen liefern und einbauen Nenngröße: 400 (4-teilig) Material: Zink, vorbewittert	.....	.....
02.03.0014	4	St	Rinnablaufstutzen passend zu Rinnen liefern und einlöten, einschl. Fallrohr-Anschluss, Nenngröße: 400/100, gebördelt	.....	.....
02.04	ABSTURZSICHERUNGEN				
	ABSTURZSICHERUNG MIT HORIZONTALEM SEILSICHERUNGSSYSTEM, ÜBERFAHRBAR:				
02.04.0001	38	St	Anschlagpunkt als Zwischenhalter/-stütze für ein überfahrbares Horizontal-Seilsicherungssystem ohne Umhängen an Dachbefestigern, zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz über Sicherungsseil als ständig nutzbare Flachdach- Absturzsicherung für nicht genutzte Dachflächen, System geprüft nach DIN EN 795, Klasse C und geprüft nach CEN/TS 16415 (für Anschlagvorrichtungen, die von mehreren Personen gleichzeitig benutzt werden) sowie mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis gemäß der Technischen Baubestimmungen (z.B. Zulassung (abZ) etc.). Ausführung nach DIN 4426 - Sicherheitseinrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen.	.....	.....
	Montage auf Stahltrapezprofil gemäß Verwendbarkeits- nachweis sowie entsprechend Herstellervorgaben mit erforderlichem, systemkonformen Befestigungszubehör, Ausführung einschl. Anschluss an Dachabdichtung.				
	Halterung und Befestigungsmittel aus Edelstahl, Bauart gemäß Erfordernis für Gründdachaufbau mit Aufbauhöhe bis ca. 15 cm,				

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Abstand untereinander maximal 7,50 m, Abstand zum Dachrand mind. 2,50 m, Leistung einschließlich systemkonformer Anschlussmanschette und Klemmring passend zur Dachabdichtung und dauerelastischer Versiegelung. Das Hersteller-Zertifikat und die EG-Konformitäts- erklärung (CE-Zeichen auf Basis DIN EN 795) sind mit der Abrechnung zu übergeben. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Einheitspreis einschl. Kennzeichnung des Anschlagpunktes mit einem Schild aus beständigem Material oder mit einer witterungsbeständigen Aufschrift oder Aufprägung mit den gemäß DGUV-Information 201-056 erforderlichen Informationen, insbesondere: - Hersteller und Produktbezeichnung, - Zulässige Anzahl der Benutzer, - zulässige Belastungsrichtung (falls eingeschränkt), - Einbaudatum und nächstes empfohlenes Prüfdatum. Einheitspreis einschl. Erstellen einer Montagedokumentation mit Fotodokumentation für jeden eingebauten Anschlagpunkt mit erkennbarer Befestigung und Lage sowie Eintrag im Grundriss-Übersichtsplan mit eingetragener Nummer des jeweils eingebauten Anschlagpunktes gemäß DGUV-Information 201-056 als Grundlage für die jährliche Prüfung. Diese Montagedokumentation ist dem AG jeweils 2-fach in Papierform, einsortiert in Ordnern (siehe Titel Dokumentation, Register-Nr. 11) sowie 1-fach in digitaler Form auf Datenträger (CD, DVD oder USB-Stick) zu übergeben. Ausführungsort: Überdachung Vorplatz, Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
02.04.0002	11	St	Zulage zu vorbeschriebenem Zwischenhalter/-stütze für überfahrbare Kurvenelemente als Stütze in verstärkter Ausführung mit zusätzlichem Stützrohr gemäß statischer Erfordernis.	.....	.....
02.04.0003	8	St	Zulage zu vorbeschriebenem Zwischenhalter/-stütze für Endstützen in verstärkter Ausführung mit zusätzlichem Stützrohr gemäß statischer Erfordernis sowie mit Ringöse.	.....	.....
02.04.0004	255	m	Sicherungsseil als Drahtseil aus rostfreiem Edelstahl, Typ entsprechend Zulassung des angebotenen Absturzsicherungssystems gemäß DIN EN 795, liefern und montieren. System mit Zertifizierung für den vorgesehenen Einsatz, gemäß Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG, mit CE-Kennzeichnung, Montage gemäß Zulassung, Herstellervorschrift und Angaben Bauleitung durch ein vom Hersteller	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			autorisiertes und zertifiziertes Unternehmen, inkl. Bedienungsunterweisung der verantwortlichen Nutzer nach Fertigstellung.		
02.04.0005	8	St	Systemkonforme Gabelköpfe an Endpunkten als Zulage zu vorbeschriebenem Sicherungsseil.	.....	.....
02.04.0006	8	St	Systemkonforme Endspannelemente als Zulage zu vorbeschriebenem Sicherungsseil.	.....	.....
02.05	DACHBEGRÜNUNG				
HINWEISE ZUR DACHBEGRUENUNG					
Verschmutzungen von Bauteilen oder Zuwegen, die im Rahmen der Ausführung auftreten, sind seitens AN umgehend zu entfernen. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung. Beim "Aufblasen" von Substrat auf die Dachflächen sind entsprechende Schutzmaßnahmen der angrenzenden Bauteile zu treffen und der Bauleitung mindestens 3 Tage vor Ausführung anzuzeigen. Diese sind in das Angebot miteinzurechnen. Sollten trotz oben genannter Schutzmaßnahmen Verschmutzungen durch Staubentwicklung o.ä. entstehen, so sind Reinigungsmaßnahmen vor der Ausführung mit der Bauleitung vorabzustimmen. Für die Arbeiten sind mobile Absturzsicherungen mit einzukalkulieren. Mehraufwendungen die durch die genannte mobile Absturzsicherungen entstehen sind in die nachfolgenden Positions-Preise einzukalkulieren und werden nicht geondert vergütet. Diese Arbeiten umschließen alle Einbau- und Lieferprozeduren sowie alle Anpassungsarbeiten der Absturzsicherungen auf die neuen Niveauhöhen. Es ist davon auszugehen, dass die Dachflächen jeweils separat hergestellt werden müssen. Entsprechende Unterbrechungen der Ausführung sind mit einzukalkulieren. Die Materialverträglichkeiten sind vorab mit der ausführenden Firma Dachabdichtung abzustimmen! Bei den in den folgenden Positionen handelt es sich um die extensiv zu begründenden Dachflächen über den Vordächern Liegendkrankenvorfahrt und Vorbereich. Es ist davon auszugehen, dass die Begrünung in 2 Abschnitten hergestellt werden muss. Die Unterbrechung ist mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Vor Ausführung sind alle relevanten Produktblätter, sowie eine auf die angebotenen Materialien seitens des AN erstellte Windsogberechnung der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen. Hierzu ist ein Zeitraum von mindestens 10 Werktagen einzukalkulieren. Das Zusammenstellen der Unterlagen ist mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.					
VORDACH EINGANGSBEREICH					
02.05.0001	400	m²	Dachfläche säubern, besenrein abkehren, anfallende Stoffe laden, fördern, und entsorgen, Förderweg über 50 bis 100 m, inkl. Entsorgung	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Inkl. Sichtprüfung der Dachabdichtung und Übergabeprotokoll durch den AN Der Termin ist rechtzeitig min. 5Werktage vor Erfordernis mit der Bauleitung abzustimmen.					
EINFASSUNGEN					
02.05.0002	65	m	Kiesleiste L-Profil aus Aluminium zur Trennung von Kies und Substrat für Dachneigungen bis 5 Grad liefern und mit Aluminium- Verbindungselementen nach Herstellerangaben einbauen. Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 120 mm Breite: 140 mm Dicke: 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel gelocht (3 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....
02.05.0003	2	St	Zulage zu Position Kiesleiste L-Profil aus Aluminium für Eckelement zur Ausbildung einer 90-180 Grad-Ecke an vordefinierter Knickkante liefern, auf der Schutzlage verlegen und nach Herstellerangaben miteinander verbinden. Für Dachneigungen bis 5 Grad Eigenschaften: Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 60 mm Breite: ca 100 mm Dicke: ca 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel perforiert (~6 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....
02.05.0004	36	St	Zulage zu Position Kiesleiste L-Profil aus Aluminium für Eckelement zur Ausbildung einer 90-180 Grad-Ecke an vordefinierter Knickkante liefern, auf der Schutzlage verlegen und nach Herstellerangaben miteinander verbinden. Für Dachneigungen bis 5 Grad Eigenschaften: Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 60 mm Breite: ca 100 mm Dicke: ca 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel perforiert (~6 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....

EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG AUFBAU					
Gesamtaufbau 120 mm					
5 mm Folie					
Schutzlage					
40 mm Drainschicht					
Vlies					
80 mm Substrat					
02.05.0005	400	m ²	Trenn- oder Ausgleichsschicht aus PE-Folie, 1-lagig, 0,4 mm dick, liefern und gemäß Herstellerangaben lose verlegen, mit Nahtüberdeckungen min 15cm	.....	.....
02.05.0006	400	m ²	Mechanischer Schutzbelag für die Dachabdichtung oder die Wurzelschutzbahn liefern und fachgerecht mit 10 cm Überlappung liefern und verlegen. Material: Polypropylen / Polyethylen Dicke ca. 2,8mm nach DIN 53855 Flächengewicht: 300 g/m ² Vlies auch als Speicher- und Kapillarlvlies verwendbar.	.....	.....
02.05.0007	400	m ²	Filterschicht für Dachbegrünung, Kunststoffvlies, Masse 150 g/m ² , Überlappung 10 cm, das Vlies ist an den Ränder der Vegetationstragschicht hochzuführen und mit dem Kies des Sicherheitsstreifens zu fixieren, und danach exakt abzuschneiden (0,5-1 cm unter Veg. Schicht)	.....	.....
02.05.0008	20	m ³	Dränschicht Körnung 2/10 (für Begrünung ohne Wasseranstau), liefern und auf 4cm Höhe +/- 1,5 cm Toleranz einbringen, bestehend aus teilgebrochenem Blähschiefer trittfest, mit spezieller Korngrößenverteilung zur Verbesserung der Kapillarfähigkeit und des Wasserhaltevermögens. (In der ausgeschriebenen Menge ist der Verdichtungsfaktor für Transport und Einbau von 1,1 berücksichtigt). Kenndaten: Frostbeständigkeit nach DIN 4226/3, Satzgehalt max. 200mg/100g T.S., Kalkgehalt max. 120 mg CaO/100 gT.S., Wasserspeicherkapazität >16 Vol. %.	.....	.....
02.05.0009	385	m ²	Substrat für extensive Dachbegrünung, Körnung 2/16mm, Schichtdicke in verdichtetem Zustand D 8 cm liefern und aufbringen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm auf Basis von RC- Tonziegeln gemäß Anforderungen der FLL- Richtlinien Material flugfeuer-, frostbeständig, pH- neutral und strukturstabil Eigenschaften: Verdichtungsfaktor 1,08 max. Wasserkapazität ca. 22 Vol.- %	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Schüttgewicht, lieferfeucht: ca. 1.400 kg/m ³		
			Abrechnung erfolgt in der Horizontalprojektion.		
02.05.0010	3	m ³	Sicherheitsstreifen für Dachbegrünung aus gewaschenem Kies, frei von löslichen Kalkanteilen, Körnung 16/32, Schichtdicke 5-20 cm, durchschnittliche Breite 30-50 cm. Einbau rund um Anschlüsse und Einläufe	.....	.....
			ENTWÄSSERUNG		
02.05.0011	12	St	Kontrollschächte für Dachabläufe, begehbar, Höhe 12 cm, Öffnungsmaß ca. 25 x 25 cm, Stahlblech verzinkt und beschichtet, grau mit druckverteilendem Auflageflansch ca. 50 x 50 cm, umlaufende Schlitzlochung, abnehmbarer gedämmter Deckel, trittstabil, liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Verlegeanleitung des Herstellers über den Dachabläufen einbauen.	.....	.....
02.05.0012	12	St	Aufstockelement zur stufenweisen Erhöhung der zuvor beschriebenen Kontrollschächte für Dachabläufe bei höheren Aufbauten Höhe 10 cm, verzinktes und beschichtetes Stahlblech, liefern und nach Herstellerangabe über Dachablauf einbauen.	.....	.....
			Die tatsächlichen Maße der Aufstockelemente sind vor Bestellung anhand der bauseits vorhandenen Abläufe nochmals abzugleichen und durch die BL zu bestätigen.		
02.05.0013	12	St	Aufstockelement 100 mm für Kontrollschacht der Vorpos. liefern und versetzen, inkl. Befestigungsmaterial.	.....	.....
			Eigenschaften: Bauhöhe: 50 mm Abmessung: ca. 450 x 450 mm Material: Aluminium, 2 mm		
			Die tatsächlichen Maße der Aufstockelemente sind vor Bestellung anhand der bauseits vorhandenen Abläufe nochmals abzugleichen und durch die BL zu bestätigen.		
02.05.0014	12	St	Zulage Gitterrostabdeckung für Kontrollschacht mit Öffnungsmaß 25 x 25 cm liefern und einbauen	.....	.....
02.05.0015	2	m ²	Plattenbelag ZTV P-StB aus Gehwegplatten aus Beton DIN EN 1339, vom AN zu liefern, Maße L/B/D 50/50/5 cm, Plattenmaßabweichung P, Diagonalabweichung K, Witterungswiderstand D, Biegezugfestigkeit U, Abriebwiderstand I, Bruchlast 7, Farbton grau, Bettung in Vegetationsschicht Dicke 2 cm, Verlegung als Austrittsbereiche Pflegezugänge Dach 2,00x2,00m Fugenbreite 5mm, Fugenfüllung mit Brechsand- Splitt	.....	.....
			PFLANZLIEFERUNG UND PFLANZUNG		
02.05.0016	400	m ²		.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Ansaat zur Dachbegrünung durch Ausstreuen von Sprossen 40 % Sedum album, 40 % Sedum reflexum, 20 % Sedum sexangulare, Sprossenmenge 60 g/m2, Beimengung von Kleber, Mulchstoff und Dünger, Kleber auf Stärkebasis 25 g/m2, Mulchstoff aus Zellulose 40 g/m2, organischer Dünger 50 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit des Saatgutes durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides Das Pflanzgut ist leicht einzuarbeiten, anzudrücken und 1* substratdurchdringend zu wässern Zusammensetzung Saatgut:35 St./m2 Sedum-Sprossen der folgenden Arten Sedum album 'Coral Carpet' 30 % Sedum sexangulare 'Weiße Tatra 40 %' Sedum spurium Album Superbum 30 % und folgenden Kräuterarten in 50 Korn/m2: Dianthus carthusianorum		
02.05.0017	400	m ²	Zulage für Herstellung der Ansaat der Vegetationsfläche im Naßsaatverfahren Wässrige Kleberlösung, Mulch- und Nährstoffkomponenten unter ständigem Rühren in homogener Mischung halten und mit Saatgutmischung s. u. nach dem Ausstreuen der Sedum-Sprosse gleichmäßig anspritzen. Komponenten: 10 l optima-Naß-Keimsubstrat bestehend aus organischen Keimkomponenten, sowie struktur- stabilisierenden Mineralfasern, Cellulose, Alginaten, natürlichen Ionenaustauschern und Nährstoffträgern. Saatgut:35 St./m2 Sedum-Sprossen der folgenden Arten Sedum album 'Coral Carpet' 30 % Sedum sexangulare 'Weiße Tatra 40 %' Sedum spurium Album Superbum 30 % und folgenden Kräuterarten in 50 Korn/m2: Dianthus carthusianorum Alle benachbarten Bauteile, Dachränder und Durchbrüche sind vor Verunreinigung zu schützen. Die einzelnen Zuschlagsstoffe sind der Bauleitung vor dem Mischen anhand der Rezepturen nachzuweisen. Wasser wird bauseits zur Verfügung gestellt	.....	.....
02.05.0018	50	m ²	Extensivbegrünung mit vorkultivierten Vegetationsmatten auf verrottungsfähiger Trägereinlage herstellen. Vegetationstyp: Sedum-Moos Geeignet auf geneigten Dächern bis 20 Grad bei schubsicherer Festlegung der Vegetationstragschicht und zur Sicherung gegen Oberflächenerosion. Vegetationsmatten mit mindestens 75 % projektivem Deckungsgrad nach Anforderungsprofil liefern, auf das Dach transportieren und auf das verdichtete Substrat stumpfgestoßen verlegen und mit mind. 30 Liter/m² in 2-3 zeitlich versetzten Arbeitsgängen anwässern. Bis zur vollständigen Verwurzelung feucht halten, inkl. notwendige Schneide- und Anpassarbeiten, ggf. Substratfehlstellen auffüllen.	.....	.....
02.05.0019	1500	St	Stauke zur Dachbegrünung pflanzen, mit Flachballen,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Topfmindestinhalt 50 cm ³ , Lieferung wird gesondert vergütet.		
02.05.0020	250	St	Campanula rotundifolia liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³ Wiesen- Glockenblume	.....	.....
02.05.0021	250	St	Campanula poscharskyana 'Blauranke' liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³ Dalmatische Glockenblume	.....	.....
02.05.0022	250	St	Gypsophila repens "Rosa Schönheit" liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³ Teppich- Schleierkraut	.....	.....
02.05.0023	250	St	Iris tectorum liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³	.....	.....
02.05.0024	250	St	Iris barbata - nana in Sorten liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³	.....	.....
02.05.0025	250	St	Petrohagia saxifraga liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³	.....	.....
			FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
02.05.0026	1600	m ²	Fertigstellungspflege für Extensivbegrünungen bis zum Erreichen des abnahmefähigen Zustandes über die Dauer von i.d.R. ca. 12 Monaten. Für Ansaaten sowie auch für Anpflanzungen ist zur Abnahme eine projektive Deckung von mind. 60 % zu erreichen. Vegetationsmatten und vorkultivierte Elemente sind bereits nach dem Einwurzeln abnahmefähig. Die aufgeführten Arbeiten sollen in diesen Bereichen ggf. nach der Abnahme ausgeführt werden. Auf Wunsch des Auftragnehmers kann auch eine Gesamtabnahme erfolgen. Ein fortlaufendes Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung ist zu führen und dem Bauherren vorzulegen. Auf eine evtl. notwendige Verlängerung der Dauer zur Fertigstellungspflege ist rechtzeitig hinzuweisen. Dies kann bei Extrembedingungen sowie Anpflanzungen mit geringen Stückzahlen erforderlich sein. Folgende Arbeiten sind jeweils inkl. der erforderlichen Materialien bzw. Entsorgung auszuführen: -> 1 x durchdringende Anfangsbewässerung nach einer Anpflanzung/ Verlegung von Vegetationsmatten bzw. vorkultivierten Elementen mit mind. 15 l/m ² - bauseitige Voraussetzungen siehe Folgeposition. -> Anfangsbewässerung von Ansaaten nach Erfordernis für	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			die ersten 6-8 Wochen, bauseitige Voraussetzungen siehe Folgeposition -> 4 x Fremdaufwuchs entfernen -> 1 x Düngen im Mai/Juni mit umhülltem Langzeitdünger (25 g/m²) -> 4 x Laub und Unrat entfernen -> 4 x Rand- und Sicherheitsstreifen von Aufwuchs, Laub und Unrat säubern -> 2 x Sicherheitsrinnen säubern -> 4 x Kontrollschächte und Abläufe kontrollieren und säubern -> 1 x Nachsaat/ Nachpflanzung von Fehlstellen Ansonsten gilt die FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Sollten über die oben angeführten Maßnahmen /Zeiträume hinaus Arbeiten erforderlich werden, so ist dies im Protokoll festzuhalten und vom Auftraggeber zusätzlich zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt jeweils nach 12 Monaten. (4 AGs á 400m² = 1.600m²)		
02.05.0027	80	m²	Sicherheitsstreifen aus Kies, Breite ca. 50cm, pflegen, Entfernen von unerwünschtem Gehölzaufwuchs, insbesondere von unerwünschtem Fremdaufwuchs sowie Laub und Unrat, 4 Arbeitsgänge, inkl. Entsorgung anfallender Stoffe. (4 AGs á 20m² = 80m²)	.....	.....
02.05.0028	8	m²	Plattenbeläge Beton pflegen, Entfernen von unerwünschtem Gehölzaufwuchs, sowie Laub und Unrat, 4 Arbeitsgänge, inkl. Entsorgung anfallender Stoffe. (4 AG á 2 m² = 8 m²)	.....	.....
02.05.0029	2000	m²	Wässern der Dachbegrünung, extensiv, mit Sedum-Moos-Kraut-Bewuchs, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, je Arbeitsgang 5 l/m², 5 Arbeitsgänge. (5 AGs á 400m² = 2000m²)	.....	.....
02.05.0030	12	kg	Düngen der Dachbegrünung, extensiv, Sedum-Moos-Kraut-Bewuchs, Dünger mit Langzeitwirkung und Spurenelementen, Menge ca. 30 g/m², ein Arbeitsgang.	.....	.....
02.05.0031	24	St	Vorhandene Dachab- und -überläufe kontrollieren und innen und außen reinigen, Entfernen von unerwünschtem Fremdaufwuchs, insbesondere Gehölzsämlinge sowie Laub und Unrat, inkl. Laden, Abfahren und Entsorgung anfallender Stoffe auf zugelassener Deponie / Kompostieranlage. (2 AG á 12 stk. = 24 Stk) VORDACH LKV	.....	.....
02.05.0032	500	m²	Dachfläche säubern, besenrein abkehren, anfallende Stoffe laden, fördern, und entsorgen, Förderweg über 50 bis 100 m, Entsorgung siehe Vorbemerkungen Inkl. Sichtprüfung der Dachabdichtung und Übergabeprotokoll durch den AN	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Der Termin ist rechtzeitig min. 5Werktage vor Erfordernis mit der Bauleitung abzustimmen.		
			EINFASSUNGEN		
02.05.0033	115	m	Kiesleiste L-Profil aus Aluminium zur Trennung von Kies und Substrat für Dachneigungen bis 5 Grad liefern und mit Aluminium- Verbindungselementen nach Herstellerangaben einbauen. Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 120 mm Breite: 140 mm Dicke: 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel gelocht (3 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....
02.05.0034	12	St	Zulage zu Position Kiesleiste L-Profil aus Aluminium für Eckelement zur Ausbildung einer 90-180 Grad-Ecke an vordefinierter Knickkante liefern, auf der Schutzlage verlegen und nach Herstellerangaben miteinander verbinden. Für Dachneigungen bis 5 Grad Eigenschaften: Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 60 mm Breite: ca 100 mm Dicke: ca 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel perforiert (~6 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....
02.05.0035	16	St	Zulage zu Position Kiesleiste L-Profil aus Aluminium für Eckelement zur Ausbildung einer 90-180 Grad-Ecke an vordefinierter Knickkante liefern, auf der Schutzlage verlegen und nach Herstellerangaben miteinander verbinden. Für Dachneigungen bis 5 Grad Eigenschaften: Material: Aluminium, 4-fach gekantet Höhe: 60 mm Breite: ca 100 mm Dicke: ca 1 mm Länge: 2500 mm senkrechter Schenkel perforiert (~6 mm) inkl. Materiallieferung, Transport, Verbindungsmitteln und allen Nebenarbeiten. inkl. Längenanpassung zum nahtlosen Anschluss der Elemente untereinander	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG		
			EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG AUFBAU		
			Gesamtaufbau 120 mm		
			5 mm Folie		
			Schutzlage		
			40 mm Drainschicht		
			Vlies		
			80 mm Substrat		
02.05.0036	500	m ²	Trenn- oder Ausgleichsschicht aus PE-Folie, 1-lagig, 0,4 mm dick, liefern und gemäß Herstellerangaben lose verlegen, mit Nahtüberdeckungen min 15cm	.....	.....
02.05.0037	500	m ²	Mechanischer Schutzbelag für die Dachabdichtung oder die Wurzelschutzbahn liefern und fachgerecht mit 10 cm Überlappung liefern und verlegen. Material: Polypropylen / Polyethylen Dicke ca. 2,8mm nach DIN 53855 Flächengewicht: 300 g/m ² Vlies auch als Speicher- und Kapillarlvlies verwendbar.	.....	.....
02.05.0038	500	m ²	Filterschicht für Dachbegrünung, Kunststoffvlies, Masse 150 g/m ² , Überlappung 10 cm, das Vlies ist an den Ränder der Vegetationstragschicht hochzuführen und mit dem Kies des Sicherheitsstreifens zu fixieren, und danach exakt abzuschneiden (0,5-1 cm unter Veg. Schicht)	.....	.....
02.05.0039	22	m ³	Dränschicht Körnung 2/10 (für Begrünung ohne Wasseranstau), liefern und auf 4cm Höhe +/- 1,5 cm Toleranz einbringen, bestehend aus teilgebrochenem Blähschiefer trittfest, mit spezieller Korngrößenverteilung zur Verbesserung der Kapillarfähigkeit und des Wasserhaltevermögens. (In der ausgeschriebenen Menge ist der Verdichtungsfaktor für Transport und Einbau von 1,1 berücksichtigt). Kenndaten: Frostbeständigkeit nach DIN 4226/3, Satzgehalt max. 200mg/100g T.S., Kalkgehalt max. 120 mg CaO/100 gT.S., Wasserspeicherkapazität >16 Vol. %.	.....	.....
02.05.0040	435	m ²	Substrat für extensive Dachbegrünung, Körnung 2/16mm, Schichtdicke in verdichtetem Zustand D 8 cm liefern und aufbringen. Einbaugenauigkeit +/- 1cm auf Basis von RC- Tonziegeln gemäß Anforderungen der FLL- Richtlinien Material flugfeuer-, frostbeständig, pH- neutral und strukturstabil	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Eigenschaften: Verdichtungsfaktor 1,08 max. Wasserkapazität ca. 22 Vol.-% Schüttgewicht, lieferfeucht: ca. 1.400 kg/m³ Abrechnung erfolgt in der Horizontalprojektion.		
02.05.0041	12	m ³	Sicherheitsstreifen für Dachbegrünung aus gewaschenem Kies, frei von löslichen Kalkanteilen, Körnung 16/32, Schichtdicke 5-20 cm, durchschnittliche Breite 30-50 cm. Einbau rund um Anschlüsse und Einläufe ENTWÄSSERUNG	.....	.....
02.05.0042	6	St	Kontrollschächte für Dachabläufe, begehbar, Höhe 12 cm, Öffnungsmaß ca. 25 x 25 cm, Stahlblech verzinkt und beschichtet, grau mit druckverteilendem Auflageflansch ca. 50 x 50 cm, umlaufende Schlitzlochung, abnehmbarer gedämmter Deckel, trittstabil, liefern und höhen- und fluchtgerecht nach Verlegeanleitung des Herstellers über den Dachabläufen einbauen.	.....	.....
02.05.0043	6	St	Aufstockelement zur stufenweisen Erhöhung der zuvor beschriebenen Kontrollschächte für Dachabläufe bei höheren Aufbauten Höhe 10 cm, verzinktes und beschichtetes Stahlblech, liefern und nach Herstellerangabe über Dachablauf einbauen. Die tatsächlichen Maße der Aufstockelemente sind vor Bestellung anhand der bauseits vorhandenen Abläufe nochmals abzugleichen und durch die BL zu bestätigen.	.....	.....
02.05.0044	6	St	Aufstockelement 100 mm für Kontrollschacht der Vorpos. liefern und versetzen, inkl. Befestigungsmaterial. Eigenschaften: Bauhöhe: 50 mm Abmessung: ca. 450 x 450 mm Material: Aluminium, 2 mm Die tatsächlichen Maße der Aufstockelemente sind vor Bestellung anhand der bauseits vorhandenen Abläufe nochmals abzugleichen und durch die BL zu bestätigen.	.....	.....
02.05.0045	6	St	Zulage Gitterrostabdeckung für Kontrollschacht mit Öffnungsmaß 25 x 25 cm liefern und einbauen Die tatsächlichen Maße der Aufstockelemente sind vor Bestellung anhand der bauseits vorhandenen Abläufe nochmals abzugleichen und durch die BL zu bestätigen.	.....	.....
02.05.0046	5	m ²	Plattenbelag ZTV P-StB aus Gehwegplatten aus Beton DIN EN 1339, vom AN zu liefern, Maße L/B/D 50/50/5 cm, Plattenmaßabweichung P, Diagonalabweichung K, Witterungswiderstand D, Biegezugfestigkeit U, Abriebwiderstand I, Bruchlast 7, Farbton grau, Bettung in Vegetationsschicht Dicke 2 cm, Verlegung als Austrittsbereiche Pflegezugänge Dach 2,00x2,00m	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Fugenbreite 5mm, Fugenfüllung mit Brechsand- Splitt		
			PFLANZLIEFERUNG UND PFLANZUNG		
02.05.0047	435	m ²	Ansaa zur Dachbegrünung durch Ausstreuen von Sprossen 40 % Sedum album, 40 % Sedum reflexum, 20 % Sedum sexangulare, Sprossenmenge 60 g/m2, Beimengung von Kleber, Mulchstoff und Dünger, Kleber auf Stärkebasis 25 g/m2, Mulchstoff aus Zellulose 40 g/m2, organischer Dünger 50 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit des Saatgutes durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides Das Pflanzgut ist leicht einzuarbeiten, anzudrücken und 1* substratdurchdringend zu wässern	.....	.....
02.05.0048	435	m ²	Zulage für Herstellung der Ansaat der Vegetationsfläche im Naßsaatverfahren Wässrige Kleberlösung, Mulch- und Nährstoffkomponenten unter ständigem Rühren in homogener Mischung halten und mit Saatgutmischung s. u. nach dem Ausstreuen der Sedum-Sprosse gleichmäßig anspritzen. Komponenten: 10 l optima-Naß-Keimsubstrat bestehend aus organischen Keimkomponenten, sowie struktur- stabilisierenden Mineralfasern, Cellulose, Alginaten, natürlichen Ionenaustauschern und Nährstoffträgern. Saatgut:35 St./m2 Sedum-Sprossen der folgenden Arten Sedum album 'Coral Carpet' 30 % Sedum sexangulare 'Weiße Tatra 40 %' Sedum spurium Album Superbum 30 % und folgenden Kräuterarten in 50 Korn/m2: Dianthus carthusianorum Alle benachbarten Bauteile, Dachränder und Durchbrüche sind vor Verunreinigung zu schützen. Die einzelnen Zuschlagsstoffe sind der Bauleitung vor dem Mischen anhand der Rezepturen nachzuweisen. Wasser wird bauseits zur Verfügung gestellt	.....	.....
02.05.0049	1500	St	Stau de zur Dachbegrünung pflanzen, mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm3, Lieferung wird gesondert vergütet.	.....	.....
02.05.0050	250	St	Campanula rotundifolia liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm3 Wiesen- Glockenblume	.....	.....
02.05.0051	250	St	Campanula poscharskyana 'Blauranke' liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm3 Dalmatische Glockenblume	.....	.....
02.05.0052	250	St		.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Gypsophila repens "Rosa Schönheit" liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³ Teppich- Schleierkraut		
02.05.0053	250	St		.....	.....
			Iris tectorum liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³		
02.05.0054	250	St		.....	.....
			Iris barbata - nana in Sorten liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³		
02.05.0055	250	St		.....	.....
			Petrohagia saxifraga liefern mit Flachballen, Topfmindestinhalt 50 cm ³		
			FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
02.05.0056	1740	m ²		.....	.....
			Fertigstellungspflege für Extensivbegrünungen bis zum Erreichen des abnahmefähigen Zustandes über die Dauer von i.d.R. ca. 12 Monaten. Für Ansaaten sowie auch für Anpflanzungen ist zur Abnahme eine projektive Deckung von mind. 60 % zu erreichen. Vegetationsmatten und vorkultivierte Elemente sind bereits nach dem Einwurzeln abnahmefähig. Die aufgeführten Arbeiten sollen in diesen Bereichen ggf. nach der Abnahme ausgeführt werden. Auf Wunsch des Auftragnehmers kann auch eine Gesamtabnahme erfolgen. Ein fortlaufendes Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung ist zu führen und dem Bauherren vorzulegen. Auf eine evtl. notwendige Verlängerung der Dauer zur Fertigstellungspflege ist rechtzeitig hinzuweisen. Dies kann bei Extrembedingungen sowie Anpflanzungen mit geringen Stückzahlen erforderlich sein. Folgende Arbeiten sind jeweils inkl. der erforderlichen Materialien bzw. Entsorgung auszuführen: -> 1 x durchdringende Anfangsbewässerung nach einer Anpflanzung/ Verlegung von Vegetationsmatten bzw. vorkultivierten Elementen mit mind. 15 l/m ² - bauseitige Voraussetzungen siehe Folgeposition. -> Anfangsbewässerung von Ansaaten nach Erfordernis für die ersten 6-8 Wochen, bauseitige Voraussetzungen siehe Folgeposition -> 4 x Fremdaufwuchs entfernen -> 1 x Düngen im Mai/Juni mit umhülltem Langzeitdünger (25 g/m ²) -> 4 x Laub und Unrat entfernen -> 4 x Rand- und Sicherheitsstreifen von Aufwuchs, Laub und Unrat säubern -> 2 x Sicherheitsrinnen säubern -> 4 x Kontrollschächte und Abläufe kontrollieren und säubern -> 1 x Nachsaat/ Nachpflanzung von Fehlstellen Ansonsten gilt die FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Sollten über die oben angeführten Maßnahmen /Zeiträume hinaus Arbeiten erforderlich werden, so ist dies im Protokoll festzuhalten und vom Auftraggeber zusätzlich zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt jeweils nach 12 Monaten.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			(4 AGs á 435m2 = 1.740m2)		
02.05.0057	240	m ²	Sicherheitsstreifen aus Kies, Breite ca. 50cm, pflegen, Entfernen von unerwünschtem Gehölzaufwuchs, insbesondere von unerwünschtem Fremdaufwuchs sowie Laub und Unrat, 4 Arbeitsgänge, inkl. Entsorgung anfallender Stoffe. (4 AGs á 60m2 = 240m2)	.....	.....
02.05.0058	20	m ²	Plattenbeläge Beton pflegen, Entfernen von unerwünschtem Gehölzaufwuchs, sowie Laub und Unrat, 4 Arbeitsgänge, inkl. Entsorgung anfallender Stoffe. (4 AG á 5 m2 = 20 m2)	.....	.....
02.05.0059	2175	m ²	Wässern der Dachbegrünung, extensiv, mit Sedum-Moos-Kraut-Bewuchs, Wasser kann den vorhandenen Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, je Arbeitsgang 5 l/m2, 5 Arbeitsgänge. (5 AGs á 435m2 = 2175m2)	.....	.....
02.05.0060	13	kg	Düngen der Dachbegrünung, extensiv, Sedum-Moos-Kraut-Bewuchs, Dünger mit Langzeitwirkung und Spurenelementen, Menge ca. 30 g/m2, ein Arbeitsgang.	.....	.....
02.05.0061	12	St	Vorhandene Dachab- und -überläufe kontrollieren und innen und außen reinigen, Entfernen von unerwünschtem Fremdaufwuchs, insbesondere Gehölzsämlinge sowie Laub und Unrat, inkl. Laden, Abfahren und Entsorgung anfallender Stoffe auf zugelassener Deponie / Kompostieranlage. (2 AG á 6 stk. = 12 Stk)	.....	.....

.....
.....

03 FASSADEN-, ATTIKEN- UND DECKENBEKLEIDUNGEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADEN

1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen

Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort
aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen
für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:

- Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
- Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die
Regeln der Bauberufsgenossenschaften
- Die jeweils gültigen TRGS
- Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Über-
einstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände,
Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln
der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu
erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungs-

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

beschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. Allgemeines

Grundlage des Angebotes ist die Leistungsbeschreibung und Planunterlagen der Architekten.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.
Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Vor Beginn der Arbeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung eine genaue Leistungsaufnahme vorzunehmen und der Arbeitsablauf festzulegen.

Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung die Koordinierung mit den anderen Gewerken zu gewährleisten, bei denen Kontaktpunkte zur Fassade vorhanden sind.

Der Auftragnehmer ist ohne Einschränkung für die konstruktive, funktionelle und maßliche Übereinstimmung seiner Elemente mit den anschließenden Bauteilen verantwortlich.

2.1 Aufmaß, Zeichnungen

Aufmaß:

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen, er allein ist für das richtige Maß verantwortlich.
Die im LV angegebenen Maße sind ungefähre Planungsmaße, die von den örtlichen bzw. zur Ausführung kommenden Maßen abweichen können.

Der Untergrund ist vom AN zu prüfen bezüglich Ebenheit und ausreichender Tragfähigkeit, dieser Aufwand ist einzukalkulieren.

Ggf. zusätzlich erforderliche Maßnahmen sind mit der Bauleitung rechtzeitig vor Montagebeginn abzustimmen und in die Aufmaßpläne einzutragen.

Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN 18202 die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Zeichnungen:

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer prüffähige Werk- bzw. Detailzeichnungen sowie prüffähige statische Nachweise zu erstellen und in zweifacher Ausfertigung sowie digital

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			rechtzeitig dem Architekten zur Prüfung auf Übereinstimmung mit dessen Planung vorzulegen. Die vom Auftragnehmer zu liefernden zeichnerischen und beschreibenden Darstellungen, aus denen Konstruktion, Maße und Einteilung, Einbau und Befestigung der Bauteile sowie die Einbaufolge zu ersehen sind, bedürfen der Genehmigung des Auftraggebers. Es ist ein Prüfzeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen. Sollte der Bauablauf oder der Leistungsumfang kürzere Prüffristen erfordern bzw. ermöglichen, sind diese rechtzeitig vorab bei der Bauleitung anzumelden und bestätigen zu lassen. Mit der Fertigung darf erst nach positivem Prüfergebnis begonnen werden. Planänderungen des AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen. Die geprüften und ggf. entsprechend Prüfung des Architekten korrigierten Planunterlagen sind der Bauleitung 2-fach in Papierform sowie digital zu übergeben. Muster: Von allen nachfolgend beschriebenen Leistungen sind auf Anweisung des AG Material- und Farbmuster in beurteilungsfähiger Größe (mindestens A4) vorzulegen. Die Kosten für die Muster sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. 2.2 Ausführung Bei der ausgeschriebenen Konstruktion handelt es sich um eine Mindestforderung, bei abweichenden Konstruktionen ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen. Alle angebotenen Fabrikate müssen mit dem CE-Kennzeichen versehen sein. Die Technische Regel "Hinterlüftete Außenwandbekleidungen" (Anhang 6 zur MVV TB des DIBt) ist einzuhalten. Sofern im LV nicht explizit anders angegeben, müssen alle Außenwandverkleidungen einschließlich der Unterkonstruktion, der Halterungen und Befestigungen sowie der Dämmstoffe aus nichtbrennbaren Baustoffen, Baustoffklasse A1 gemäß DIN 4102, bestehen. Sperrschichten, die aus technischen Gründen nicht Baustoffklasse A sein können, müssen durch nichtbrennbare Baustoffe gegen Entflammen geschützt werden. Zwischen Halterungen aus Metall und der Rohbauwand sind grundsätzlich thermische Trennlagen einzubauen, Trennlagen-Material mit folgenden Anforderungen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben:		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Wärmeleitfähigkeit: max. 0,09 W/mk, Rohdichte mind. 0,70 g/cm³, Dicke mind. 6 mm, Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102, nicht brennend abtropfend. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Profile müssen so dimensioniert sein, dass sie die horizontalen und vertikalen Lasten abtragen können. Die maximal zulässige Durchbiegung der Unterkonstruktionen der Fassade wird auf l/300 festgelegt. Es wird besonders auf die DIN EN 1991-1-4 inkl. nationalem Anhang hingewiesen. Erhöhte Windlasten im Bereich Dachkanten und Gebäudedecken sind besonders zu beachten. Bekleidungen und Blechformteile sind so zu dimensionieren, dass unter der maximalen Windbelastung (Druck, Sog) keine Verformungen, Beulerscheinungen oder Schwingungen innerhalb der planen Flächen entstehen, die die Standsicherheit beeinflussen, bzw. optisch in Erscheinung treten. Ein lückenloser Wärmeschutz von der Fassade zu den übrigen Wandelementen und zur Wärmedämmung der Dachabdichtung muss gewährleistet werden. Anschlussbleche und Verwahrungen sind mit imprägnierten Dichtungsbändern zu hinterlegen. Diese Maßnahme ist in die Einheitspreise einzurechnen, auch wenn im Text nicht mehr besonders darauf hingewiesen wird. Das Gleiche gilt für kleine Abdeckprofile etc. An den Kontaktflächen unterschiedlicher Materialien müssen Vorkehrungen zur Vermeidung von Kontaktkorrosion getroffen werden. Dafür sind zwischen Stahl und Aluminium Zwischenlagen aus Chloropren-Kautschuk oder Fiber, zwischen Aluminium und Beton ein Bitumenanstrich erforderlich. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sämtliche Schnittkanten sind gemäß Herstellervorgaben zu entgraten und nachzubehandeln. Dämmstoffe aus Mineralfasern/Mineralwolle u.ä. müssen gemäß der Gefahrstoffverordnung gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69 Anmerkung Q freigezeichnet sein. Das Glimmverhalten (nicht glimmend) muss nachgewiesen sein. Dämmstoffe auf der Basis von Polystyrol (XPS und EPS) dürfen keine Flammschutzmittel aus HBCD enthalten. Blitzschutz: Die Blitzschutzanlage über Dach ist kein Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Die Fassadenelemente aus Metall sind untereinander metallisch zu verbinden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das tägliche Säubern sowie das Entfernen von anfallendem Schutt in einem Zeitrhythmus von spätestens 2 Tagen ist mit den Einheitspreisen abgegolten.		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Lose Dämmteile jeglicher Größe und Art sind sofort einzusammeln und zu sichern.		
03.01			TECHNISCHE BEARBEITUNG		
03.01.0001	1	psch	Erstellen eines prüffähigen statischen Nachweises für alle in diesem LV beschriebenen Fassaden-Konstruktionen, einschl. Attika-Bekleidungen und Untersichten. Der Nachweis ist dem Prüfstatiker 2-fach in Papierform zur Prüfung vorzulegen. Die Fertigung darf erst nach positivem Prüfergebnis erfolgen. Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen. Erforderliche Änderungen sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen. Die Vorlagetermine sind in dem vom AN vorzulegenden Terminplan mitaufzuführen.		.....
03.01.0002	1	psch	Erstellung von prüffähigen Ausführungszeichnungen für alle in diesem LV beschriebenen Fassaden-Konstruktionen, einschl. Attika-Bekleidungen und Untersichten. Es sind Werk- und Detailzeichnungen (Konstruktionszeichnungen und Montagepläne) im Maßstab 1:1 und Übersichtszeichnungen im Maßstab 1:10 anzufertigen und zweifach in Papierform und digital als pdf- oder dwg-Dateien dem Architekten zur Prüfung auf Übereinstimmung mit dessen Planung vorzulegen. Diese sind mit dem Architekten bezüglich Teilung, Anschlussdetails wie z. B. Bauwerks-, Fassaden- und Dachanschlüsse etc. zu koordinieren. Aus den zeichnerischen und beschreibenden Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigung der Bauteile sowie die Einbaufolge zu ersehen sein. Es ist ein Prüfungszeitraum von mind. 4 Wochen einzukalkulieren, die Unterlagen sind entsprechend rechtzeitig vor Fertigungs- und Montagebeginn einzureichen. Die Fertigung darf erst nach positivem Prüfergebnis begonnen werden. Planänderungen des AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind nachzutragen und berechtigen nicht zu Nachforderungen.		.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Die geprüften und ggf. entsprechend Prüfung des Prüfstatikers und Architekten korrigierten Planunterlagen sind der Bauleitung zweifach in Papierform und digital zu übergeben. In den Einheitspreis miteinzukalkulieren ist: Die vollständige konstruktive Bearbeitung einschließlich örtlichem Aufmaß, Detailierung sowie die Abstimmung mit dem Architekt, den Fachingenieuren, dem Statiker und dem Prüfstatiker, inklusive Planung, Lichtpaus- und Vervielfältigungskosten sowie Kosten für Datenträger für die oben genannten Ausfertigungen. Die Planvorlage-Termine sind in dem vom AN vorzulegenden Terminplan mitaufzuführen.		
03.02			ATTIKEN- UND DECKENBEKLEIDUNGEN AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG METALLKASSETTEN-FASSADE Hinterlüftete Außenwandbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, für Attika- Bekleidungen und Deckenuntersichten, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Fassadensystem und Befestigungsmittel mit bauaufsichtlicher Zulassung, Ausführung ohne Wärmedämmung. Kassetten aus Aluminium-Blech, rechteckig, mehrseitig gekantet, Blechdicke gemäß statischer und konstruktiver Erfordernis, mind. 3 mm, Abkantungen (Z-förmig, U-förmig, L-förmig. etc.) nach Angabe in Einzelposition. Baustoff-Klasse A1 gemäß DIN 4102 (nicht brennbar) Oberfläche: Alle Sichtflächen mit einem witterungsbeständigen Pulverlack beschichtet, Schichtdicke mindestens 35 µm, Farbton NCS S 8000-N oder NCS S 3005-Y20R nach Angabe in Einzelposition. Unterkonstruktion: Unterkonstruktion gemäß DIN 18516 Teil 1 sowie gemäß angebotenen System aus Aluminium, für eine verdeckte Befestigung der Kassetten, Dimensionierung und Abstand gemäß Zulassung und statischer sowie baulicher Erfordernis, Befestigung am Baukörper einschl. Toleranzausgleich, mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungs- und Verankerungsmitteln gemäß Statik und nach den Richtlinien des Herstellers montieren. Justierbare Unterkonstruktion aus Aluminium-Profilen, vertikale Tragprofile mit Tragwinkeln am Baukörper befestigt, Halter als Fest- und Gleitpunkte. Befestigung der Unterkonstruktion am Baukörper		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			mittels Verdübelung/Verschraubung, einschl. aller Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Bohrungen, Verankerungsmittel entsprechend jeweiligem Befestigungsuntergrund geeignet, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel aus Edelstahl A4 mit bauaufsichtlicher Zulassung, Dimensionierung und Anordnung gemäß Statik. Die Unterkonstruktion ist lot- und fluchtgerecht auszurichten. Befestigungsuntergrund: Stahlunterkonstruktion aus separater Position Fassadenbekleidung: mehreseitig gekantete Aluminiumblech-Kassetten wie oben beschrieben. Die Kassetten werden an der Unterkonstruktion verdeckt befestigt, Anzahl der Halter nach statischer Erfordernis, Fugen sind mit Stoßlaschen im Farbton der Kassetten zu schließen. Maßnahmen zur Vermeidung von Klappergeräuschen etc. mittels Trennlagen aus Kunststoff-Clipsen, o.ä. und Maßnahmen zur Aufnahme von Längenänderungen aus Temperaturdifferenzen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. ÜBERDACHUNG VORPLATZ		
03.02.0001	287	m	Hinterlüftete Alu-Attika-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren. Befestigungsuntergrund: HEA 240 Stahlträger als Hauptträger der Stahlkonstruktion aus separater Position. Vertikale Bekleidung der Attika-Ansicht und Abdeckung der Attika-Oberseite mit im Querschnitt winkelförmigen Kassetten, mind. 5-fach gekantet, Abwicklung Blechzuschnitt: bis einschl. 1000 mm, mit Neigung nach innen als Entwässerungsgefälle, einschl. Tropfkanten innenseitig und außenseitig, wasserdichter Stoßunterdeckung (Schiebestücke), und rückseitiger Antidröhnbeschichtung. Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis, verdeckte Befestigung an Stahlkonstruktion aus separater Position, Tiefe der Unterkonstruktion entsprechend Abstand von Stahlkonstruktion bis Vorderkante Attikabekleidung: bis ca. 400 mm zuzügl. Toleranzausgleich. Unterkonstruktion zusätzlich am oberen Abschluss mit Tragkonstruktion für durchlaufendes Attikabrett	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			aus separaten Positionen, mit Neigung nach innen montieren, Breite Attikabrett: bis ca. 25 cm.		
			Abmessungen Kassetten: Ansichtshöhe : ca. 480 mm, Kronenbreite: ca. 300 mm, Einzellängen und Teilung mit gleichmäßigem, durchlaufendem Fugenbild gemäß Planvorgabe des Architekten und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern.		
			Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 8000-N		
			UK Attika-Blechbekleidung: ca. 3,70 m ü. OKF Gelände ca. 4,25 m ü. OK Fundament		
			OK Attika-Blechbekleidung: ca. 4,20 m ü. OKF Gelände ca. 4,75 m ü. OK Fundament (= OK Attikaabdeckblech)		
			Ausführung gemäß Detailplan D1621		
			Einbauort: Überdachung Vorplatz		
03.02.0002	10	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Attika-Blechbekleidungen, einschl. Verbindung der Bleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungs- arbeiten.	.....	.....
			Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Alu-Blechbekleidungen.		
03.02.0003	4	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Attika-Blechbekleidungen, einschl. Verbindung der Bleche miteinander wie in Position 03.02.0002 beschrieben, jedoch für Ecken < und/oder > 90 Grad	.....	.....
03.02.0004	287	m	Hinterlüftete Alu-Attika-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren, wie in Position 03.02.0001 beschrieben, jedoch: Alu-Blechbekleidung als horizontale Untersicht der Attika, seitliche Abkantungen L-förmig bzw. Z-förmig, einschl. Stoßunterdeckung (Schiebestücke), flächenbündig mit Unterkante der Hauptträger der Stahlkonstruktion aus separater Position, Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einschl. verdeckter Befestigung. Abmessungen Kassetten: Breite: ca. 300 mm Einzellängen und Teilung mit gleichmäßigem, durchlaufendem Fugenbild gemäß Planvorgabe des Architekten und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern. Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 8000-N UK Deckenuntersicht: ca. 3,70 m ü. OKF Gelände ca. 4,25 m ü. OK Fundament Ausführung gemäß Detailplan D1621 Abrechnung nach Ifdm Einbauort: Überdachung Vorplatz		
03.02.0005	10	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Blechbekleidung als Untersicht, einschl. Verbindung der Bleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungs- arbeiten. Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Alu-Blechbekleidungen.	.....	.....
03.02.0006	4	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Blechbekleidung als Untersicht einschl. Verbindung der Bleche miteinander, wie in Position 03.02.0005 beschrieben, jedoch für Ecken < und/oder > 90 Grad	.....	.....
03.02.0007	466	m²	Hinterlüftete Alu-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren, Befestigungsuntergrund: Hauptträger und Nebenträger der Stahlkonstruktion aus separater Position. Alu-Blechbekleidung als horizontale Deckenuntersicht der Überdachung, aus Kassetten mit unterschiedlichen Einzelformaten, seitliche Abkantungen L-förmig bzw. Z-förmig, einschl. Stoßunterdeckung im Farbton der Kassetten, Kassetten flächenbündig mit Unterkante der Hauptträger der Stahlkonstruktion aus separater Position, die Nebenträger zwischen den Hauptträgern werden	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			von der Alu-Blechbekleidung vollständig verdeckt, Kassetten an Unterkonstruktion verdeckt befestigt. Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis und nach Wahl des AN aus Aluminiumprofilen oder verzinkten Stahlprofilen, einschl. Befestigung an Hauptträgern und Nebenträgern der Stahlkonstruktion aus separater Position. Abmessungen Kassetten: 4 unterschiedliche Breiten, ca. 34 mm, ca. 84 mm, ca. 134 mm, ca. 184 mm, Anordnung unregelmäßig, Länge jeweils gemäß Abstand zwischen Hauptträgern, ca. 1,91 m, 2,37 m, 2,91 m, bis ca. 9,60 m, gemäß Planvorgabe und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern. Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 3005-Y20R UK Deckenuntersicht: ca. 3,70 m ü. OKF Gelände ca. 4,25 m ü. OK Fundament Ausführung gemäß Detailplan D1621 Abrechnung nach m2 Einbauort: Überdachung Vorplatz		
03.02.0008	13	m	Zulage zu Position 03.02.0007 für die Ausführung von nicht rechtwinkligen Kanten. Abrechnung nach lfdm Schräge	.....	.....
03.02.0009	27	m	Zulage zu Position 03.02.0001 für die Ausführung mit einer zusätzlichen Auskragung zur Abdeckung des Abstandes zwischen Vordach und Haupteingang des Klinikgebäudes, an Attika-Unterkonstruktion befestigt, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik, bestehend aus: auskragende Träger aus Aluminium-Blech, in der Ansicht trapezförmig, aus Aluminium-Blech, Materialstärke, Dimensionierung und Achsabstand nach konstruktiver und statischer Erfordernis, jeweils mit 4 runden Aussparungen mit unterschiedlichen Durchmessern, an Attika-Unterkonstruktion aus separater Position in regelmäßigem Abstand befestigt, evt. erforderliche Verstärkungen der Unterkonstruktion sind in den Einheitspreis einzukalkulieren, durchlaufende Abdeckung aus Aluminium-Blech mit im Querschnitt winkelförmigen Kassetten, mind. 4-fach gekantet,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Abwicklung Blechzuschnitt: bis einschl. 800 mm, auf den auskragenden Trägern verdeckt befestigt, mit Neigung nach innen als Entwässerungsgefälle einschl. Tropfkante außenseitig, wasserdichter Stoßunterdeckung (Schiebestücke), und rückseitiger Antidröhnbeschichtung. Alle Sichtflächen, Träger und Abdeckung beidseitig, beschichtet im Farbton NCS S 8000-N Breite: bis ca. 50 cm Ausführung gemäß Detailplan D1621 Einbauort: Überdachung Vorplatz		
03.02.0010	1	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Auskragung zwischen Vordach und Haupteingang einschl. Verbindung der Bleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungsarbeiten. Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Alu-Blechbekleidungen.	.....	.....
03.02.0011	1	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Auskragung zwischen Vordach und Haupteingang einschl. Verbindung der Bleche miteinander, wie in Position 03.02.0010 beschrieben, jedoch für Ecken < und/oder > 90 Grad	.....	.....
03.02.0012	1	St	Permanente Leitersicherung aus Edelstahl, für Außenbereiche, bestehend aus Montageplatte zur Befestigung am tragenden Untergrund, mit zwei hakenförmigen Sicherheitsbügeln, geeignet zum Sichern einer bauseitigen Sprossenleiter gegen Kippen oder Rutschen, für Sprossenbreite mind. 280 mm, einschl. Befestigungsmaterial. Befestigungsuntergrund: Stahlkonstruktion aus separater Position Ausführung gemäß Detailplan D1621 Einbauort: Überdachung Vorplatz ÜBERDACHUNG LKV	.....	.....
03.02.0013	132	m	Hinterlüftete Alu-Attika-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren. Befestigungsuntergrund: Randträger und HEB 400 Stahlträger der Stahlkonstruktion aus separater Position. Vertikale Bekleidung der Attika-Ansicht und Abdeckung der Attika-Oberseite mit im Querschnitt winkelförmigen Kassetten, mind. 5-fach gekantet, Abwicklung Blechzuschnitt: bis einschl. 1000 mm, mit Neigung nach innen als Entwässerungsgefälle, einschl. Tropfkanten innenseitig und außenseitig, wasserdichter Stoßunterdeckung (Schiebestücke), und rückseitiger Antidröhnbeschichtung. Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis, verdeckte Befestigung an Stahlkonstruktion aus separater Position, Tiefe der Unterkonstruktion entsprechend Abstand von Stahlkonstruktion bis Vorderkante Attikabekleidung: bis ca. 400 mm zuzügl. Toleranzausgleich. Unterkonstruktion zusätzlich am oberen Abschluss mit Tragkonstruktion für durchlaufendes Traufbrett aus separaten Positionen, mit Neigung nach innen montieren, Breite Traufbrett: bis ca. 25 cm. Abmessungen Kassetten: Ansichtshöhe : ca. 450 mm, Kronenbreite: ca. 300 mm, Einzellängen und Teilung mit gleichmäßigem, durchlaufendem Fugenbild gemäß Planvorgabe des Architekten und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern. Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 8000-N UK Attika-Blechbekleidung: ca. 4,50 m ü. OKF Gelände ca. 5,40 m ü. OK Fundament OK Attika-Blechbekleidung: ca. 4,95 m ü. OKF Gelände ca. 5,85 m ü. OK Fundament (= OK Attikaabdeckblech) Ausführung gemäß Detailplan D1620 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
03.02.0014	4	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Attika-Blechbekleidungen, einschl. Verbindung der Bleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungs-	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			arbeiten.		
			Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Alu-Blechbekleidungen.		
03.02.0015	132	m	Hinterlüftete Alu-Attika-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren, wie in Position 03.02.0014 beschrieben, jedoch: Alu-Blechbekleidung als horizontale Untersicht der Attika, seitliche Abkantungen L-förmig bzw. Z-förmig, einschl. Stoßunterdeckung (Schiebestücke) im Farbton der Kassetten, flächenbündig mit Unterkante der Hauptträger der Stahlkonstruktion aus separater Position, Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis, einschl. verdeckter Befestigung. Abmessungen Kassetten: Breite: ca. 300 mm Einzellängen und Teilung mit gleichmäßigem, durchlaufendem Fugenbild gemäß Planvorgabe des Architekten und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern. Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 8000-N UK Attika-Blechbekleidung: ca. 4,50 m ü. OKF Gelände ca. 5,40 m ü. OK Fundament Ausführung gemäß Detailplan D1620 Abrechnung nach lfdm Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
03.02.0016	4	St	Eckausbildung der vorbeschriebenen Alu-Blechbekleidung als Untersicht, einschl. Verbindung der Bleche miteinander, 90°-Ecken, an Außen- bzw. Innenecken der Attika, einschl. aller Zuschnitt-/Anpass- und Abdichtungsarbeiten. Einheitspreis für komplette Eckverbindung zweier Alu-Blechbekleidungen.	.....	.....
03.02.0017	515	m ²	Hinterlüftete Alu-Blechbekleidung aus Metallkassetten gemäß DIN 18516, Teil 1, mit verdeckter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Metallkassetten-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Befestigungsuntergrund: Hauptträger und Nebenträger der Stahlkonstruktion aus separater Position. Alu-Blechbekleidung als horizontale Deckenuntersicht der Überdachung und der auskragenden Dachränder, Kassetten mit unterschiedlichen Einzelformaten, seitliche Abkantungen L-förmig bzw. Z-förmig, einschl. Stoßunterdeckung im Farbton der Kassetten, Kassetten flächenbündig mit Unterkante der Hauptträger der Stahlkonstruktion aus separater Position, die Nebenträger zwischen den Hauptträgern und die gevouteten Träger der Dachränder werden von der Alu-Blechbekleidung vollständig verdeckt, Kassetten an Unterkonstruktion verdeckt befestigt. Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis und nach Wahl des AN aus Aluminiumprofilen oder verzinkten Stahlprofilen, einschl. Befestigung an Hauptträgern und Nebenträgern der Stahlkonstruktion aus separater Position. Abmessungen Kassetten: 4 unterschiedliche Breiten, ca. 34 mm, ca. 84 mm, ca. 134 mm, ca. 184 mm, Anordnung unregelmäßig, Länge jeweils gemäß Abstand zwischen Hauptträgern, bzw. gemäß Breite der auskragenden Dachränder, ca. 2,00 m, 3,00 m, bis ca. 11,15 m, gemäß Planvorgabe und nach örtlichem Aufmaß, einschl. Passmaßen in Rand- und Anschlussfeldern. Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 3005-Y20R UK Deckenuntersicht: ca. 4,50 m ü. OKF Gelände ca. 5,40 m ü. OK Fundament Ausführung gemäß Detailplan D1620 Abrechnung nach m2 Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
03.02.0018	29	m	Zulage zu Position 03.02.0017 für die Ausführung von nicht rechtwinkligen Kanten. Abrechnung nach lfdm Schräge	.....	.....
03.02.0019	1	St	Permanente Leitersicherung aus Edelstahl, für Außenbereiche, bestehend aus Montageplatte zur Befestigung am tragenden Untergrund, mit zwei hakenförmigen Sicherheitsbügeln, geeignet zum Sichern einer bauseitigen Sprossenleiter gegen Kippen oder Rutschen, für Sprossenbreite mind. 280 mm, einschl. Befestigungsmaterial.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

Befestigungsuntergrund:
Stahlkonstruktion aus separater Position

Ausführung gemäß Detailplan D1620

Einbauort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt

AUSSPARUNGEN

03.02.0020

40 St

Herstellen von runden Ausschnitten in den
Alu-Blechbekleidungen bzw. Metallkassetten
für die Montage von Wasserspeiern oder Fallrohren.

Ausschnittsmass:
Durchmesser bis 120 mm

Einbauort: Überdachung Vordach und Liegendkrankenvorfahrt

03.03

GLATTBLECH-FASSADE

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG GLATTBLECH-FASSADE

Hinterlüftete Außenwandbekleidung als
Aluminium-Glattdachfassade
gemäß DIN 18516, Teil 1, für großflächige Fassaden-
Bekleidungen mit sichtbarer Befestigung,
einschließlich Unterkonstruktion,
Fassadensystem und Befestigungsmittel mit
bauaufsichtlicher Zulassung.

Großformatige Aluminiumtafeln,
Baustoff-Klasse A2 gemäß DIN 4102
bzw. DIN EN 13501-1 - nichtbrennbar,
keine toxischen Rauchgase-Entwicklung,
recyclbar, umweltfreundlich,
Materialdicke mind. 4 mm, nicht gekantet,
Befestigung mit Nietten an Unterkonstruktion,
Oberflächen von Vorder- und Rückseite einbrennlackiert
in Farbton nach Angabe in Einzelposition,
Ausführung als Einbrennlackierung mit PVDF-Lack
im Coil-Coatingverfahren,
Glanzgrad nach Gardner: ca. 30 - 40 %,
Vorder- und Rückseite mit identischer PVDF-Qualität,
Schichtstärke und Farbton beschichtet.

Unterkonstruktion:
Unterkonstruktion gemäß DIN 18516 Teil 1
sowie gemäß angebotenen System aus
Aluminium-Profilen oder verzinkten Stahlprofilen
für eine genietet Befestigung der Fassadentafeln,
Dimensionierung und Abstand gemäß Zulassung und
statischer sowie baulicher Erfordernis, Befestigung
am Baukörper einschl. Toleranzausgleich,
mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungs-
und Verankerungsmitteln gemäß Statik und nach den
Richtlinien des Herstellers montieren.

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Justierbare Unterkonstruktion aus Aluminium-Profilen oder verzinkten Stahlprofilen, Befestigung an Stahlkonstruktion aus separater Position und auf Mauerkrone von bauseitiger Stahlbetonwand, mittels Verdübelung/Verschraubung, einschl. aller Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Bohrungen, Verankerungsmittel entsprechend jeweiligem Befestigungsuntergrund geeignet, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungsmittel aus Edelstahl A4 mit bauaufsichtlicher Zulassung, Korrosionsbeständigkeitsklasse mind. CRC III, Dimensionierung und Anordnung gemäß Statik. Die Unterkonstruktion ist lot- und fluchtgerecht auszurichten. Fassadenbekleidung: Großformatige Aluminiumtafeln wie oben beschrieben Abmessungen nach Angabe in Einzelposition. Maßnahmen zur Vermeidung von Klappergeräuschen etc. mittels Trennlagen aus Kunststoff-Clipsen o.ä. und Maßnahmen zur Aufnahme von Längenänderungen aus Temperaturdifferenzen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
03.03.0001	72	m ²	Außenwandbekleidung als Glattblech-Fassade, gemäß DIN 18516, Teil 1, mit genieteteter Befestigung, einschließlich Unterkonstruktion, Ausführung gemäß o.a. Systembeschreibung Glattblech-Fassade und gemäß Fassadenstatik herstellen, liefern und montieren. Justierbare Unterkonstruktion aus vertikalen Tragprofilen, Tiefe der Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis, mind. 100 mm, zuzügl. Toleranzausgleich, Achsabstand der Unterkonstruktion ca. 78 bis 89 cm, Befestigung der vertikalen Tragprofile oben an Pfetten aus IPE 100 der Stahlkonstruktion aus separater Position, Befestigung der vertikalen Tragprofile unten auf OK bauseitiger Stahlbetonwand mit Fussplatten mittels Verdübelung/Verschraubung, einschl. Toleranzausgleich. Aluminiumtafel-Abmessungen: Einzelmaße, Teilung und Fugenbild gemäß Planvorgabe und in Abstimmung nach örtlichem Aufmaß, sowie Passmaße in Rand- und Anschlussfeldern, Sichtflächen beschichtet im Farbton NCS S 8000 N Fassadenhöhe: bis ca. 2,00 m UK Fassade: ca. 2,35 m ü. OK Gelände ca. 1,25 m ü. OK Verladerampe OK Fassade: ca. 4,05 m ü. OK Gelände	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			ca. 2,95 m ü. OK Verladerampe		
			Einheitspreis einschließlich aller erforderlichen Anpassarbeiten an den Baukörper nach örtlichem Aufmaß, Einteilung der Feldgrößen und Fugen gemäß Ansichtsplänen des Architekten und nach örtlichem Aufmaß, mit gleichmäßigem, durchlaufendem Fugenbild, Fugenbreite: ca. 20 mm.		
			Ausführung gemäß Detailplan in Plananlage		
			Einbauort: Überdachung Wirtschaftshof		
03.03.0002	5	m	Zulage zur Position 03.03.0001 Glatblech-Fassade, für Schrägschnitte, einschl. Anpassen der Unterkonstruktion.	.....	.....
			Ausführungsort: Anschluss Stahlträger mit Dachgefälle		
03.03.0003	2	m	Eckausbildung als 90°-Außenecke als Zulage zu vorbeschriebenen Fassadenbekleidungen, mittels Ausbildung von im Grundriss winkelförmiger Kassetten, einschl. Mehraufwand an Unterkonstruktion gemäß statischer Erfordernis.	.....	.....
					

04

MALERARBEITEN

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV) FÜR MALER- UND LACKIERARBEITEN - BESCHICHTUNGEN UND TAPEZIERARBEITEN

1. Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen

Zusätzlich zur VOB, Teil C (neueste Ausgabe) mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" gilt folgendes:

- Die jeweils gültigen Technischen Baubestimmungen
- Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften
- Die jeweils gültigen TRGS
- Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, Fachregeln der Verbände, Verordnungen der Baubehörden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Spezifikationen in Bezug genommen.		
			2. Ausführung		
			2.1 Allgemeines		
			Die Auswahl der vom Bieter angebotenen Produkte für die verschiedenen zur Anwendung kommenden Materialien hat so zu erfolgen, dass die Verträglichkeit der Stoffe miteinander gewährleistet ist. Bei Beschichtungssystemen müssen alle eingesetzten Stoffe vom selben Hersteller stammen und gemäß Verwendbarkeitsnachweis entsprechend den Technischen Baubestimmungen (z.B. Prüfzeugnis (abP) etc.) bzw. Herstellervorgaben eingesetzt werden.		
			Alle aufgeführten und zum Einsatz kommenden Produkte müssen nach Werksvorschrift der Hersteller sachgemäß verarbeitet werden. Die Produkte müssen in Originalbehältern des Herstellers an die Baustelle angeliefert werden.		
			Sämtliche verwendeten Materialien müssen umweltverträglich und gesundheitlich unbedenklich sein, vor der Ausführung sind entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigungen vorzulegen.		
			In die Einheitspreise aller Anstriche sind die Kosten für jeweils 3 Farbtonmuster je Anstrichtyp in beurteilbarer Größe (ca. 0,5 - 1 m ²) auf transportablem Untergrund mit einzurechnen.		
			Sämtliche Arbeits-, Flächen- und Schutzgerüste, die für die Ausführung der einzelnen Leistungen notwendig sind, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Arbeitshöhen über 4,00 m werden in den Einzelpositionen bzw. Titel-Vortexten angegeben und sind entsprechend zu berücksichtigen.		
			Die Lager- und Arbeitsflächen sind, ggf. abschnittsweise, vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen.		
			Der Einsatz von Spritzgeräten auf der Baustelle ist grundsätzlich nicht erlaubt.		
			Bei zwei und mehreren Anstrichen ist jeder Anstrich so herzustellen, dass er im Ton von den vorangehenden Anstrichen gut zu unterscheiden ist.		
			Das Sichern der frischen Anstriche gegen Beschädigungen ist Sache des AN.		
			Das Wegschütten von Farbresten und Lösungen aller Art in die Entwässerungsleitungen bzw. auf dem Gelände ist untersagt. Der AN hat diese Reste in einem geeigneten Gefäß zu sammeln und für geeigneten Abtransport und Entsorgung zu sorgen.		
			2.2 Vorarbeiten - Korrosionsschutz		
			Vor der Ausführung der Anstricharbeiten ist die Eignung		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

und Verträglichkeit des vorgesehenen Anstriches mit dem bereits vorhandenen Anstrich zu überprüfen.
 Der vorhandene Untergrund ist sorgfältig zu entfetten, gegebenenfalls zu entrosten, zu reinigen und anzuschleifen. Ungeeigneter Untergrund ist zu entfernen und anschließend auszubessern.
 Ungrundierte Metallflächen sind vorher metallisch rein zu entrosten, nach der zu verwendenden Grundfarbe und Umgebungsbedingungen.
 Die entrosteten Flächen sind vor der Grundierung von der Bauleitung abnehmen zu lassen.
 Schraubenköpfe oder sonstige Kanten sind metallisch rein zu entrosten und entsprechend dem Grundanstrich zu streichen.

Alle beweglichen Teile an Schlössern und Beschlägen sind gangbar zu halten.

2.3 Vorarbeiten - Allgemeine Anstriche

Ungeeigneter Anstrich-Untergrund ist vom Auftragnehmer der Bauleitung schriftlich vor Beginn der Arbeiten anzuzeigen und deren Entscheidung abzuwarten.

Alle Werkstücke und Flächen müssen vor dem ersten Farbauftrag von allen Unreinheiten befreit und zweckentsprechend vorbereitet werden.

Flächen gründlich reinigen, kleinere Putzschäden sowie alle Stoßstellen am Putz oder Gipskartonplatten, ganz gleich, wo diese herrühren, sind in der dem Untergrund entsprechenden Form auszubessern.
 Eckschutzschienen, Dosendeckel und andere Metallteile sind gegen Rostbildung vorzustreichen. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sichtmauerwerk und Sichtbeton, Putzflächen, mineralische Platten und ähnliche Flächen als Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen.
 Der Untergrund muss ausgetrocknet und abgebunden sein.
 Alkalität prüfen und - wenn notwendig - bis zur Neutralisation fachgerecht flutieren und gut nachwaschen.

Dauerelastische Fugen an oberflächenfertigen Bauteilen sind vor der Ausführung gerade abzukleben.

2.4 Bodenbeschichtungen

Für jeden eingebauten Beschichtungstyp sind grundsätzlich sämtliche technischen Merkblätter sowie die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des Beschichtungsherstellers mit Benennung geeigneter Reinigungs- und Pflegemittel in zweifacher Ausfertigung zu liefern.
 Diese müssen spätestens vor Beginn der Arbeiten der Bauleitung vorgelegt werden.

2.5 Definition der Farbtonstufen:

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
Im Leistungsverzeichnis wird zwischen Weiß, hell-, mittel- und satt-getönten Farbtönen unterschieden. Farbabstufungen innerhalb dieser Farbgruppen werden nicht besonders vergütet. Definition der Farbtonstufen: (Hellbezugswert: Reflektionsgrad des Farbtons zwischen Schwarz = 0 und Weiß = 100) - hell-getönt: entspricht Hellbezugswerten 50 - 100 - mittel-getönt: entspricht Hellbezugswerten 25 - 49 - satt-getönt: entspricht Hellbezugswerten 0 - 24 Farbgruppe Weiß: Weiße Farbtöne nach Wahl des AG aus folgender Farbpalette: RAL 9001, RAL 9003, RAL 9010, RAL 9016, NCS S 0500-N. Diese weißen Farbtöne werden nicht als getönte Farbstufe gesondert vergütet, auch wenn der Hellbezugswert < 100 ist, dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Andere RAL-Farbtöne gemäß besonderer Angabe in der Einzelposition. Sofern kein genauer RAL-Farbton angegeben ist, sind Uni-Farbtöne aus der Standard-RAL-Farbkarte zu kalkulieren (Classic-Farbkarte ohne Metallic-, Perlglimmer- und Neon-Farbtöne).					
04.01	ANSTRICHE AUF METALL				
AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG LACKIERUNG FEUERVERZINKTE STAHLPROFILE UND STAHL-FALLROHRE					
Lackierung von neuen Stahlprofilen als Träger und Stützen sowie Regenwasser-Fallrohren aus Stahl, mit Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, geeignet für Außenbereich, Ausführung wie nachfolgend beschrieben: Flächen komplett reinigen und anschleifen durch ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 5 sowie Herstellervorgaben. Grundierung, Zwischenanstrich und Schlussanstrich mit jeweiligem Zwischenschliff. Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung aus Metallschutzlack, Materialbasis Epoxidharzester, geeignet für Außenbereich, lösemittelverdünnt, hohe Deckkraft, hohe Haftkraft, Glanzgrad: seidenmatt, Farbton: NCS-Farbton S-8000 N Beschichtung vollflächig deckend umlaufend im Sichtbereich der Stahlprofile gemäß Angabe in der Einzelposition, Ausführung der Beschichtungen gleichmäßig im Rollverfahren. In die Einheitspreise sind der Schutz der angrenzenden Bauteile mittels Abkleben und Entfernen der Abklebungen nach Fertigstellung einzukalkulieren.					
04.01.0001	163	m²	Lackierung von neuen Stahlprofilen als Stützen	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			im Außenbereich, feuerverzinkt, Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Profiltypen z.B. Rundrohre RO 177,8, RO 323,9, etc. Ausführung allseitig umlaufend, Abwicklungslänge > 0,50 m bis 1,50 m. Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen der Profile von 4,25 - 5,40 m Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaß- nahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in qm gemäß Abwicklungsfläche der zu beschichtenden Profile. Ausführungsort: Überdachung Vorplatz, Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
04.01.0002	410	m	Lackierung von neuen Stahlprofilen als Träger im Außenbereich, feuerverzinkt, Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Profiltypen z.B. HEA 240, HEB 550 etc. Ausführung Unterseite und Flansche im Sichtbereich gemäß Angabe der Bauüberwachung des AG, Breite Untersicht: ca. 10 - einschl. 30 cm Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen der Profile von 3,00 - 65,00 m Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaß- nahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in lfm Profillänge. Ausführungsort: Überdachung Vorplatz, Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
04.01.0003	36	m	Lackierung von Fallrohren und Standrohren aus Stahl,	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 50 Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaßnahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in lfm Rohrlänge. Ausführungsort: Überdachung Vorplatz		
04.01.0004	17	St	Lackierung von Rohrbögen aus Stahl, im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 50 Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaßnahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in Stück Rohrbögen. Ausführungsort: Überdachung Vorplatz	.....	.....
04.01.0005	34	m	Lackierung von Fallrohren und Standrohren aus Stahl, im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 70 Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaßnahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren.	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Abrechnung in lfm Rohrlänge.		
			Ausführungsort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
04.01.0006	6	St	Lackierung von Rohrbögen aus Stahl, im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 70 Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaß- nahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in Stück Rohrbögen. Ausführungsort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
04.01.0007	11	m	Lackierung von Fallrohren und Standrohren aus Stahl, im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 100 Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaß- nahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in lfm Rohrlänge. Ausführungsort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt	.....	.....
04.01.0008	2	St	Lackierung von Rohrbögen aus Stahl, im Außenbereich, feuerverzinkt, einschl. Befestigungselementen wie Schellen, Gewindestangen, etc., Ausführung komplett gemäß o.a. Ausführungsbeschreibung Lackierung feuerverzinkte Stahlprofile und Stahl-Fallrohre, Nenngröße: DN 100	.....	.....

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			Arbeitshöhen bis ca. 6,00 m ü. OK Gelände, Gelände unbefestigt, Ausführung gemäß beiliegenden Plänen. Sämtliche erforderlichen Arbeitsgerüste und Schutzmaßnahmen von angrenzenden oberflächenfertigen Bauteilen sowie die Erschwernis bei der Ausführung sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung in Stück Rohrbögen. Ausführungsort: Überdachung Liegendkrankenvorfahrt		
					
05			LEISTUNGEN AUF NACHWEIS UND DOKUMENTATION		
05.01			LEISTUNGEN AUF NACHWEIS		
			ERGÄNZENDE ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR STUNDENLOHNARBEITEN		
			Stundenlohnarbeiten werden gem. VOB/B §2 Abs. 10 und § 15 ausgeführt bzw. abgerechnet. Der AN hat über Stundenlohnarbeiten werktäglich Stundenlohnzettel in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach VOB/B §15 Abs. 3 folgende Angaben enthalten: - das Datum - die Bezeichnung der Baustelle - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle - die Art der Leistung - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft - die Gerätekenngößen Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Wegezeiten, Fahrtkosten sowie Kosten für Aufsicht (Leitungspersonal) sowie Kleingeräteinsatz sind ebenfalls in die Einheitspreise der nachfolgenden Stundenverrechnungssätze einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die angesetzten Lohnkosten sind auf Basis der Urkalkulation zu ermitteln. Wird während der Ausführungszeit erkannt, dass mehr Stundenlohnarbeiten erforderlich werden als beauftragt, werden diese nur vergütet,		

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
----------	-------	------	--------------	----	----

wenn vor Ausführung von weiteren Stundenlohnarbeiten eine entsprechende Auftragserweiterung durch den Auftraggeber erteilt wurde.

05.01.0001	30	h	Facharbeiter/-in, Stundenverrechnungssatz wie oben beschrieben.		
------------	----	---	--	-------	-------

05.02 DOKUMENTATION

05.02.0001	1	psch			
------------	---	------	--	--	-------

Zusatzaufwand für geordnete Übergabe der Bestandsunterlagen

Die Bestandsunterlagen sind 2-fach in je einem DIN-A4-Ordner und 1-fach auf digitalem Datenträger (CD, DVD oder USB-Stick) mit gleicher, nachstehender Ordnerstruktur rechtzeitig vor Abnahme an die zuständige Objektüberwachung zur Prüfung zu übergeben.

Die Bestandsunterlagen sind vom AN zusätzlich in das vom AG zur Verfügung gestellte Projektkommunikationssystem (PKM) einzustellen, gemäß Struktur und Dateinamen-Schema nach Vorgabe des AG.

Als Dateiformat ist grundsätzlich „pdf“ zu verwenden. Planunterlagen sind im Format „dwg“ oder „dxf“ und „pdf“ zu speichern.

Die Unterlagen sind gemäß nachstehender Liste in die jeweiligen Register einzusortieren.
Sollte ein DIN-A4-Ordner nicht ausreichen, so sind die Ordner in entsprechender Reihenfolge und mit der Gesamtanzahl an Ordnern zu nummerieren.
Auf den Rückenschildern sind ferner das Bauvorhaben, die Gewerkenummer, das Gewerk und die ausführende Firma zu verzeichnen.
Je nach Gewerk kann es zu einzelnen Abschnitten keine Angaben geben. Dies ist kenntlich zu machen (z.B. durch Hinweis: „entfällt“) und die entsprechenden Register sind leer zu lassen.

Die Dokumente sind jeweils mit Angabe der betreffenden LV-Positionsnummer direkt auf den zugehörigen Dokumenten (Datenblätter etc.) zu versehen.

Eine Abnahme ohne vollständige Bestandsunterlagen wird vom Auftraggeber verweigert.

Register-Nr. - Ordnerinhalt:

- 0 - Inhaltsverzeichnis
- 1 - Bauvorhaben, LV-Nummer und Gewerk, Firmenangaben und Ansprechpartner
- 2 - Fachunternehmererklärung / Konformitätserklärungen / Übereinstimmungserklärungen/ Leistungserklärungen

Position	Menge	Einh	Beschreibung	EP	GP
			3 - Kopie Abnahmeprotokoll(e) – <i>wird vom AG eingefügt</i> Bestätigung der Mängelbeseitigung – <i>wird ggf. vom AN nachgereicht</i>		
			4 - Einweisungsprotokolle		
			5 - Reinigungs-/Wartungs- und Pflegehinweise		
			6 - Herstellernachweise / Systembeschreibungen / Produktdatenblätter / Sicherheitsdatenblätter		
			7 - Prüfzeugnisse / Zulassungsbescheide (z.B. für Brandschutz, Schallschutz, Dämmwerte, Druckprüfungen, Spülprotokolle, etc.), Prüfbescheinigung Standfestigkeit		
			8 - TÜV-Zertifikate / TÜV-Abnahmen / Sachverständigenabnahmen / Gutachterliche Stellungnahmen		
			9 - Vollständige Liste der verwendeten Werkstoffe bzw. Materialien inkl. der genauen Herstellerbezeichnung		
			10 - Bedienungsanleitungen		
			11 - Planverzeichnis und Bestandspläne, wie Werkpläne mit Eintragung tatsächlicher (ggf. abweichender) Ausführung, Werkstattzeichnungen, Verlegepläne, Aufbauzeichnungen, Schemata, Verteilerpläne, etc.		
			12 - Zusätzlich bei Technischen Anlagen: Für den Betrieb der Technischen Anlagen erforderliche Unterlagen (wie z.B. Prüfbücher etc.)		

.....
.....

Zusammenstellung

01.01	TECHNISCHE BEARBEITUNG	.....
01.02	STAHLKONSTRUKTION	.....
01.03	TRAPEZBLECHE	.....
01	STAHLBAUARBEITEN	.....
02.01	ALLGEMEINES: TRAUFBRETT, SCHALUNG	.....
02.02	DACHABDICHTUNG EVA-FOLIE	.....
02.03	KLEMPNERARBEITEN	.....
02.04	ABSTURZSICHERUNGEN	.....
02.05	DACHBEGRÜNUNG	.....
02	DACHABDICHTUNGSARBEITEN	.....
03.01	TECHNISCHE BEARBEITUNG	.....
03.02	ATTIKEN- UND DECKENBEKLEIDUNGEN	.....
03.03	GLATTBLECH-FASSADE	.....
03	FASSADEN-, ATTIKEN- UND DECKENBEKLEIDUNGEN	.....
04.01	ANSTRICHE AUF METALL	.....
04	MALERARBEITEN	.....
05.01	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS	.....
05.02	DOKUMENTATION	.....
05	LEISTUNGEN AUF NACHWEIS UND DOKUMENTATION	.....

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme